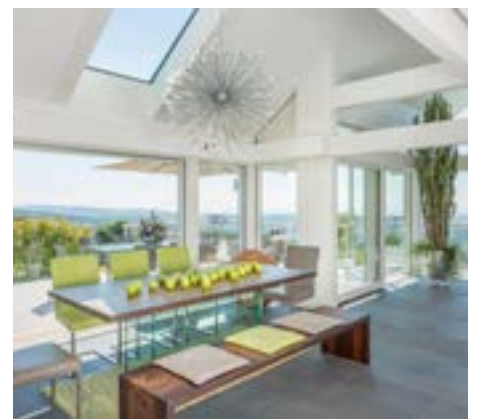


HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

DAS HAUSBESITZER-MAGAZIN FÜR MITTELDEUTSCHLAND

www.hausundmarkt-mitte.de | leipzig/halle/dresden | 29. Jahrgang | August 2020 | Nr. 8 | Preis 1 €





Gartentipps
finden Sie auf Seite 32

Inhalt August 2020

WOHNEN

- 04 Massivholzmöbel**
Eine gute und langlebige Investition
- 06 Küche**
Attraktive Cooler für die Küche
- 10 Fliesen**
Zeitlos schöne Bodengestaltung
- 12 Fliesen**
Die elegante Leichtigkeit des großen Formats – OPTIMA

RENOVIEREN

- 14 Schimmel**
Für dauerhafte Gebäudetrockenheit
- 18 Sonnenschutz**
Outdoor Trend – Terrassendach

ENERGIE

- 20 Gründach**
Das Bauder Gründach-Paket Biotop
- 22 Photovoltaik**
Photovoltaik und Dachbegrünung – eine gute Kombination
- 24 Hybridsysteme**
Regenerativ und fossil intelligent kombiniert
- 26 Klimaschutz**
Zukunftsfähige Heizungsanlage mit Sonnenkraft

EXTRA

- 28 Garten**
Tipps für mediterrane Terrassengestaltung
- 32 Garten**
Turbo-Pflanzen: Wenn's im Garten schnell gehen soll!
- 34 Expertentipp VPB**
VPB stellt neuen Ratgeber zum Erbbaurecht vor

- 34 Impressum**
- 35 Bezugsquellen**



08 Renovieren – BAD
Im Badezimmer ist immer mehr Wohnlichkeit gefragt



16 Renovieren – FENSTER
Große Fenster sind beim Hausbau heute Standard



30 Extra – SCHWIMMTEICHE
Unbeschwert und umweltfreundlich baden



Dringen und draußen eine Wohlfühloase schaffen

Während die Einen im August noch die Vorzüge des Sommers schätzen, freuen sich die Anderen bereits auf kühlere Tage, um in Herbstgenuss zu schwelgen. Ganz oben auf der gedanklichen To-do-Liste werden bald Kerzenlicht und entspannendes Wärmegefühl stehen. Eng damit verbunden ist ein Schaumbad – doch es wird nicht gebadet, es wird zelebriert. Überhaupt: Das Badezimmer avanciert zunehmend vom funktionalen Raum zur wohnlichen Wohlfühloase. Gerade in Zeiten, in denen der Alltagsstress zunimmt, wächst die Sehnsucht nach Privatheit und einem Ort der Regeneration. Einen großen Beitrag zu diesem Wohlfühlgefühl leisten Fliesen. Vorbei sind die Zeiten, in denen gefühlt allein ein weißes oder beigefarbenes Sortiment in Einheitsgröße zur Verfügung stand. Stattdessen ist heutzutage für jeden Geschmack, jeden Wohnstil und jede Raumgröße etwas dabei: Retromuster vermitteln Vintage-Flair, Holzoptik entführt in eine Waldidylle und Riegelformatfliesen, im Fischgrätmuster verlegt, lassen das Ambiente einer klassischen Villa aufleben. Infos rund um Bad-Wohnlichkeit entdecken Sie in „Haus & Markt“. Noch lässt die kalte Jahreszeit auf sich warten, Sonne und viel Grün locken hinaus ins Freie. Mit dem Thema „Turbopflanzen – wenn das Wachstum schnell gehen soll“ und schönen Schwimmteichen hält diese Ausgabe auch Interessantes für den Garten bereit.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Michaela Richter
Redaktion

TITELFOTO:
WOHNTREND GRÜNAU

Eine gute und langlebige Investition:

Massivholzmöbel mit dem „**Goldenen M**“ sind qualitätsgeprüfte Unikate



FOTO: DGM/VOGLAUER

Möbel aus massivem Holz bringen die Natur in die Wohnung.

Wer ein neues Möbelstück in Deutschland kauft, will sich mindestens darauf verlassen können, dass es einige Jahre hält und von Anfang an keine bedenklichen Inhaltsstoffe ausdünstet. „Gemäß den rechtlichen Vorgaben muss dies zwar gegeben sein, aber wer wirklich auf Nummer sicher gehen will, sollte auf das RAL Gütezeichen ‚Goldenes M‘ achten. Es ist der strengste Nachweis über Möbelqualität in Europa“, so Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM). Zu den überprüften Qualitätskriterien der RAL-zertifizierten Hersteller gehören die Sicherheit, Langlebigkeit und einwandfreie Funktion sowie die Gesundheits- und Umweltverträglichkeit ihrer Möbel. „Wichtig ist hier vor allem die Objektivität der Kontrollen. Daher finden diese in unabhängigen Prüflaboren und entsprechend klar definierten Güte- und Prüfbestimmungen statt“, erklärt der Möbelexperte.

Weniger objektiv, sondern vielmehr nach persönlichem Geschmack geht es bei der

Auswahl neuer Möbel unter optischen Gesichtspunkten zu. Hier kommt es vielen Endverbrauchern gerade auf Individualität an. „Keiner möchte heutzutage genauso eingerichtet sein wie die Nachbarn, Eltern oder Kollegen. Jeder hat seine individuellen Vorlieben und Bedürfnisse und wünscht sich eine dazu passende Wohnungseinrichtung“, weiß Winning. Eine geeignete Einrichtung für qualitäts- und umweltorientierte Individualisten seien allen voran Schränke, Tische, Betten & Co. aus Massivholz. „Denn die sind von Natur aus einzigartig und robust sowie vielfach auch nachweislich Träger des ‚Goldenen M‘“. Aber wie kommt das?

Massivholzmöbel sind natürlich und individuell von Anfang an

Ein Baum im Wald bekommt es von klein auf mit Hitze und Schatten, Sturm und Frost zu tun. Wetter und Umwelt prägen ihn, stärken ihn und geben seinem Holz eine ganz individuelle Struktur und Erscheinung. So wie der Mensch und jeder einzelne Baum, wird

auch jedes massive Möbelstück ein Unikat. Die visuelle und haptische Heterogenität der Oberfläche mit Ästen und Verwachsungen schlägt sich in einer warmen und lebhaften Ausstrahlung nieder. Leichte Farbveränderungen und winzige Haarrisse, die im Laufe der Jahre bei Massivholzmöbeln auftreten können, sind kein Qualitätsdefizit, sondern vielmehr ein Echtheitsmerkmal des Holzes.

„Massivholzmöbel bringen die Natur authentisch in die Wohnung und das sicher und für lange Zeit, sofern sie qualitätsgeprüft sind. Nicht zu vernachlässigen sind außerdem ihre positiven Einflüsse auf das Klima und die Wohngesundheit, die das Naturmaterial Holz von Anfang an innehat und die sie dann nahtlos an die massiven Möbelstücke weitergibt“, schließt Winning.

Weitere Informationen gibt es unter www.dgm-moebel.de.

DEUTSCHE GÜTEGEMEINSCHAFT MÖBEL E.V. ■

monofaktur.de

Raum für Individualität · Lieblingsstücke made in Germany



Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, um mit maßgefertigten Filz-Textilien die Wohnung zum Erlebnisraum für alle Sinne zu machen.

Großes Bild: Zweifarbige Bankauflage als Maßanfertigung;

Von oben: Passgenauer Thermo- & Akustikvorhang aus Filz; Individuelle Filzteppiche von Hand gefertigt; Runde Sitzauflage, Eleganz aus Wollfilz & Bio-Echtleder



FOTOS: MONOFAKTUR GMBH



Wegbegleiter und Seelenschmeichler

Nachhaltige Wohnaccessoires schaffen Räume zum Wohlfühlen

Zeit, es sich gut gehen zu lassen! Mit Freunden und der Familie zu Hause Nestwärme erleben, bewusst Momente genießen, in denen wir Gemeinsamkeit, Nähe und Zusammengehörigkeit spüren. Die eigenen vier Wände können wir dabei liebevoll, persönlich und mit Wertschätzung für die Dinge, mit denen wir möblieren und dekorieren, ganz nach unserem Geschmack einrichten.

Ob das Bauhaus-Erbstück vom Großvater, das jetzt den Flur ziert, ein Erinnerungsstück aus dem vergangenen Urlaub oder das neue Sofa, auf das wir uns so lange gefreut haben: Umgeben von „Wegbegleitern mit Geschichte“, die uns etwas bedeuten, und Möbeln, die uns wirklich am Herzen liegen und nicht gleich wieder dem nächsten Trend zum Opfer fallen, schöpfen wir neue Kraft. Wahre Seelenschmeichler kommen aus

einer kleinen Manufaktur. Individuell nach Kundenwunsch und von Hand gefertigte Vorhänge, Pinnwände, Wandbilder, Akustik- und Schallschutzvorhänge, Raumteiler, Akustikbilder, Stuhlkissen sowie Sitzauflagen und vieles mehr aus dem Naturprodukt Filz schaffen Räume zum Wohlfühlen. Filz hat hervorragende Eigenschaften, die zum Beispiel das Raumklima positiv beeinflussen. So dämmt er hervorragend Kälte und Hitze und speichert Feuchtigkeit. Auch Schall absorbiert er und verbessert damit neben dem Energieverbrauch auch die Raumakustik. Darüber hinaus ist das Material nachhaltig, ökologisch, langlebig und recycelbar. Ob Vorhänge, Teppiche, Bankauflagen, Wäschesäcke oder Kaminkörbe – handwerkliches Können macht aus dem weichen Naturmaterial optisch und haptisch ansprechende,

funktionale und langlebige Wohnobjekte. Bei der Verarbeitung kommen neben Filz nur weitere natürliche und nachhaltige Materialien zum Einsatz: Leder, Jute, Seegras, Kokosfasern sowie Schur- und Baumwolle etwa. Wohlfühlen beginnt also mit der bewussten Entscheidung für einige wenige, aber wertige Möbel und Accessoires. So haben auch neue Textilien in unserem Heim die Chance, uns auf lange Zeit zu begleiten und die Wohnung zum Erlebnisraum für alle Sinne zu machen.

Produkte, Ausstattungsbeispiele sowie umfassende Informationen gibt es unter: www.monofaktur.de.

HLC/MONOFAKTUR ■



FOTOS: AMK

Zwei Lösungen für XXL-Vorräte: Als Einbaulösung, bei der vier Einzelmodule miteinander kombiniert werden. Und als attraktiver Solitär im Übergangsbereich. Die Side-by-Side-Kombination in Edelstahl ist in A+++.

Attraktive Cooler für die Küche

Eine große Vielfalt an attraktiven Modellen zum Kühlen, Gefrieren und Weintemperieren in allen Preisklassen bedient die unterschiedlichsten Lifestyles. Dank vieler Nischenhöhen- und Breitenmaße fügen sich die vielseitigen Einbaugeräte in jede Küchensituation ein – von der kleinen Küchenzeile bis hin zur offenen Wohnküche. Schon seit Jahren lässt sich, unabhängig von der Haushaltsgröße, eine Entwicklung zu energieeffizienten Kältesafes mit steigenden Volumina (Gesamtnutzinhalten) beobachten. „Ein Trend, der sich angesichts der Corona-Krise und den damit verbundenen Maßnahmen wie Home-Office noch verstärkt hat“, sagt Volker Irlle, AMK Geschäftsführer.

Viele verschiedene Produkte möglichst lange frisch bevorraten zu können, ist ein Wunsch der Konsumenten. Auch ein optimaler und nachhaltiger Umgang mit den Lebensmitteln ist wünschenswert, denn eine länger anhaltende Frische führt zu weniger Lebensmittelverschwendung. Dafür sind die Kältegeräte mit cleverer HighTech ausgestattet. In speziellen Frischeschubladen finden sie das perfekte Klima für eine Verlängerung ihrer Frische vor: eine Temperatur knapp über 0 °C sowie eine ideale und regulierbare Luftfeuchtigkeit, damit sich Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch so lange wie möglich frisch und appetitlich halten. Eine sensorgesteuerte Kühlung – ein Netzwerk aus Senso-

ren plus einer intelligenten Software – macht die Kältegeräte immer leistungsfähiger, in dem zum Beispiel die Umgebungs-, Kühlschrank- und Gefrierschranktemperatur kontrolliert wird. Oder elegante Innerrückwände aus Metall: Nach dem Öffnen des Kühlschranks gibt die Metallplatte ihre gespeicherte Kälte ab, damit das ursprünglich eingestellte Temperaturlevel im Nu wieder erreicht ist. Eine weitere tolle Frische- und Komfortlösung sind flexible Kältebereiche, die je nach Bedarf entweder zum Kühlen oder Gefrieren genutzt werden können. Dazu switchen die Besitzer einfach zwischen beiden Modi hin und her.

Die meisten neuen Modelle zum Kühlen, Gefrieren & Weintemperieren sind heute WLAN-fähig. Manche von ihnen sind mit Kameras im Kühlbereich ausgestattet, um eine nachhaltige Einkaufsplanung, Bevorratung und Temperatursteuerung per Smartphone/Tablet und App auch von unterwegs aus zu ermöglichen. „Nachhaltigkeit beginnt bei der Energieeffizienz der Kältegeräte und einer verlängerten Lebensmittelfrische und reicht bis hin zu individuell generierten Rezeptvorschlägen per App, was die Nutzer aus den Lebensmitteln in ihren Kältesafes alles machen könnten“, sagt Irlle. Dazu gehört auch eine professionelle Weinbegleitung, wie man sie sonst nur aus der gehobenen Gastronomie und vom Sommelier kennt. Per App kann man unter anderem auch Tipps zur richtigen

Lagerung und optimalen Trinktemperatur abrufen oder die edlen Spirituosen im eigenen Weintemperierschrank online verwalten, um den Überblick über sein Depot zu behalten und rechtzeitig nachzubestellen.

Auch das Design der Geräte lässt keine Wünsche offen – innen wie außen. Dazu zählen beispielsweise Flexibilität beim Neuorganisieren der Ablageflächen. Ergonomie und Komfort durch sanft gleitende Schubladen mit Selbsteinzug. Hochwertige Glasplatten und Metall-Applikationen aus Edelstahl oder zum Beispiel Echtholztafelre, auf denen der Wein lagert. Ebenso eine energieeffiziente LED-Beleuchtung und geruchsneutrale Frische dank spezieller Hygiene-Features (z.B. Luftfilter, Ionisierung, antibakterielle Beschichtungen). All diese Ausstattungsdetails erfreuen jedes Mal beim Öffnen der neuen Kältesafes.

Übrigens, so manches Standgerät im XXL- und S-Format ist optisch so attraktiv und hochwertig verarbeitet oder so außergewöhnlich im Design, dass es sich auch als besonderer Eyecatcher eignet – zum Gestalten von Übergängen in andere Wohnbereiche hinein, zum Kaschieren von Kaminschächten und Mauernischen oder als schicker, zusätzlicher Solitär in einer Wohnküche.



Im Einrichtungshaus WOHTREND GRÜNAU GmbH werden Küchenträume sorglos wahr

Mit „Küchen für Deutschland“ – einer gemeinsamen Aktion von kueche.de und einem Medienunternehmen – jetzt Küche kaufen und in einem Jahr bezahlen.

Heute Küche kaufen, in einem Jahr bezahlen? Diesen Wunsch erfüllt das Leipziger Einrichtungshaus WOHNTREND GRÜNAU GmbH vom 25. Juni bis 19. September 2020 seinen Kunden mit der Gemeinschaftsaktion „Küchen für Deutschland“. On top erhalten Küchenkäufer die exklusive 7-Jahre-Küchengarantie. „Viele Menschen haben während des Lockdowns mehrmals täglich in der Küche gestanden und dabei vielleicht festgestellt, dass die Küche in die Jahre gekommen ist“, berichtet Maik Wahl, Inhaber des Leipziger Einrichtungshauses. So mancher habe bereits geplant. Andererseits spüre der erfahrene Küchenprofi in Gesprächen mit seinen Kunden auch die eine oder andere Unsicherheit. Deshalb startet die MHK Group, ein erfolgreicher Zusammenschluss von europaweit mehr als

3.300 mittelständischen Küchenfachgeschäften, dem das Leipziger Einrichtungshaus seit 2020 angehört und hat passend dazu ein „Garantiert-sorglos-Paket“ geschnürt. „Dieses Paket enthält zum einen eine Zahlpause von 12 Monaten, die natürlich erst beginnt, wenn die Küche montiert ist“, so Maik Wahl, „und zum anderen eine exklusive 7-Jahre-Küchengarantie.“ Das Besondere: Sie verlängert die gesetzliche zweijährige Herstellergewährleistung auf sieben Jahre Garantie – und das, sowohl für Elektrogeräte als auch – und das ist einzigartig – für alle Einbau-, Ober und Unterschränke, Schubladen, die Arbeitsplatten und Spülbecken. „So abgesichert, können sich unsere Kunden entspannt zurücklehnen, denn im Fall der Fälle erhalten sie auch im siebten Jahr Er-

satz ohne Zuzahlung“, bringt der Inhaber des Leipziger Einrichtungshauses die Vorteile auf den Punkt. „Bei einer frei geplanten Küche ab 5998 Euro sind Zahlpause und 7-Jahre-Küchengarantie für unsere Kunden kostenlos.“ Außerdem bietet der erfahrene Küchenprofi seinen Kunden auf Wunsch eine attraktive Anschlussfinanzierung und eine Ausfallversicherung bei Jobverlust an. „So sorglos kam man selten zur neuen Traumküche!“ Und auch finanziell lohnen sich die „Küchen für Deutschland“. Denn mit der Auslieferung und der Montage nach dem 1. Juli fällt der verminderte Mehrwertsteuersatz von 16 statt 19 Prozent an.

MHK ■

Anzeige



FOTO: VDM/BURGBAD

Auch Pastelltöne halten vermehrt Einzug ins Bad.

Im Badezimmer ist immer mehr Wohnlichkeit gefragt

Schwarze Schränke, ein Waschtisch in Betonoptik, bunte Wandtapeten und Holzdielen auf dem Boden – beim Badezimmer hat sich ein enormer Wandel vollzogen. Einst als triste Nasszelle eher stiefmütterlich behandelt, kommt dem Bad inzwischen eine hohe Bedeutung innerhalb des Wohnkonzepts zu. Der Anspruch lautet vor allem, den Raum genauso wohnlich zu gestalten wie den Rest des Zuhauses. „Das Badezimmer soll längst nicht mehr nur technische Funktionen erfüllen, sondern auch ein gemütliches Ambiente mit Lifestyle-Charakter schaffen“, sagt Jan Kurth, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Möbelindustrie (VDM).

Für einen wohnlichen Charakter halten im Bad zunehmend natürliche Materialien Einzug. Bei den Waschtischen und Schränken werden Lackoberflächen mit Echtholzurnieren aus Eiche, Nussbaum oder Bambus kombiniert. Bei den Farben dominieren Weiß und helle Erdtöne. Aber auch Pastellfarben und Schwarz erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit. Ebenso halten Fronten in Betonoptik vermehrt Einzug. Außerdem treten immer häufiger gefällige, abgerundete Formen neben die klassischen rechteckigen Schränke. Zu beobachten ist zudem der Trend zu grifflosen Fronten, wie sie auch in der Küche zu finden sind. Die Push-to-open-Schubladen

und -türen lassen sich leicht und lautlos öffnen. Eine immer größere Rolle kommt den Wohnaccessoires zu, etwa Sitzbänken oder freistehenden Handtuchhaltern in minimalistischem Design. Auch hier findet sich häufig ein Materialmix aus Holz oder Metallen mit Bezügen aus Baumwollstoffen oder Leder. Dazu kommen Sideboards, die neben Stauraum auch Platz für dekorative Accessoires bieten.

Für eine warme Atmosphäre spielt auch die Beleuchtung eine wichtige Rolle. Mit LED-Lichtleisten hinterleuchtete Badmöbel sorgen für ein indirektes, gemütliches Licht.

Dabei lassen sich verschiedenste Stimmungen erzeugen, etwa mit einem hellen Licht für das morgendliche Aufstehen und einer gedämpften Variante für abends. Gesteuert werden können die Lichtfunktionen auch per Fernbedienung. Gleiches gilt für die Bedienung der Soundsysteme.

Längst wird das Bad nicht mehr komplett, sondern nur noch in den Nassbereichen gefliest. Dabei sind unter anderem großformatige Fliesen ohne sichtbare Fugen gefragt. Die übrigen Wandflächen werden häufig mit Tapeten oder Lehmputz in warmen Tönen gestaltet. Für den Boden wird neben Fliesen



Die Farbe Schwarz erfreut sich bei der Badgestaltung wachsender Beliebtheit. Als Kontrast dient ein warmer Holzboden.

in Naturstein-, Beton- oder Zementoptik verstärkt zu Fliesen mit Holzdekoren gegriffen. Aber auch speziell behandelte echte Holzböden sind immer beliebter.

Immer populärer werden auch Doppelwaschbecken und freistehende Badewannen. In Zeiten der Corona-Krise halten zudem berührungslose Armaturen sowie Desinfektionsmittelspender Einzug in die heimischen Badezimmer.

VDM ■



Eine indirekte Beleuchtung sorgt für eine gemütliche Atmosphäre. FOTO: VDM/HÜLSTA



Bei den Waschtischen liegen abgerundete Formen im Trend. FOTO: VDM/BURGBAD



Mehr Wohlfühlflair fürs Bad: Viele Aufgaben bei der Modernisierung können Heimwerker selbst erledigen.

Zeitlos schöne Bodengestaltung:

Fliesen im Natursteinlook schaffen hochwertiges Wohnambiente und bieten hohen Nutzungskomfort

Naturstein zählt schon immer zu Wohnmaterialien, die für Hochwertigkeit stehen und ausgesprochen lange haltbar sind. Mit den heutigen Möglichkeiten des Fliesendesigns und der Fliesenherstellung sehen moderne Bodenfliesen in Natursteinoptik dem Vorbild zum Verwechseln ähnlich. Zugleich bieten die angesagten Natursteininterpretationen auch den bewährten Nutzungs- und Reinigungskomfort der robusten Feinsteinzeug-Oberfläche.

Neue Möglichkeiten der Oberflächen-gestaltung verschaffen Fliesen im Natursteinlook durch Reliefstrukturen sowie Farbverläufe die authentische Anmutung verschiedenster Natursteinsorten wie Schiefer, Sandstein, Granit oder Marmor, um nur einige der beliebtesten Optiken zu nennen.

Keramische Oberflächen sind zeitlos schön und nutzungsfreundlich

Im Unterschied zum Naturstein erzielen Fliesen in Natursteinoptik eine harmonische, ebene Flächenwirkung, da die typischen Charakteristika der jeweiligen Steinarten gezielt gesetzt und dezent gestaltet

sind. Besonders deutlich wird dieser Effekt auf größeren Flächen und bei den beliebten XXL-Formaten. Darüber hinaus ist Keramik dank der heutigen High-tech-Oberflächen robuster, fleckunempfindlicher und reinigungsfreundlicher als das Original aus dem Steinbruch.

In rutschhemmender Ausführung eignen sich Bodenfliesen im Natursteinlook ideal, um im Bad den Boden optisch großzügig „nahtlos“ bis unter die begehbare Dusche zu gestalten. Auch für eine architektonisch ansprechende, durchgängige Bodengestaltung im gesamten Wohnbereich eignen sich die Natursteininterpretationen – die auf Wunsch auch quasi schwellenfrei bis auf die Terrasse fortgeführt werden kann. Denn auch für den Einsatz im Außenbereich eignen sich die Natursteinfliesen – sie müssen dann allerdings seitens des Herstellers als „frostsicher“ deklariert sein.

Aufgrund ihrer geringen Stärke bieten sich Fliesen in Natursteinoptik im Bereich der Sanierung an, da sich daraus eine niedrige Verlegehöhe ergibt. Ihre hohe Abriebfestigkeit prädestiniert Keramik außerdem für

stark frequentierte bzw. gewerbliche Bereiche. Last but not least punkten säure- und putzmittelresistente keramische Oberflächen durch die geringen Kosten für die laufende Reinigung und Pflege: Veredelungen ab Werk machen aufwändige Versiegelungen und Pflegeprozeduren überflüssig. So ist der keramische Natursteinlook auch bezüglich der Unterhaltskosten eine wirtschaftlich interessante Alternative zu echtem Naturstein.

Die in der Qualitätsinitiative „Deutsche Fliese“ zusammengeschlossenen Hersteller haben eine Vielzahl an Natursteinrepliken und -interpretationen im Sortiment. Die qualitativ hochwertigen Fliesen werden unter strengsten Umweltschutzauflagen aus heimischen, natürlichen Rohstoffen im Inland hergestellt. Sie sind frei von schädlichen Ausdünstungen und durch ihre Lebensdauer besonders nachhaltige Baumaterialien.

Informationen rund ums Thema Fliese finden sich unter www.fliesenverband.de, zahlreiche Inspirationen zur Wohnraum- und Badgestaltung mit Fliesen auf dem Infoportal www.deutsche-fliese.de.

Mehr Pep fürs Bad:

Sechs Tipps zum Verlegen von Fliesen

Wohlfühloase statt Nasszelle: Die Zeit, die wir durchschnittlich im Bad verbringen, ist kontinuierlich gestiegen – und damit haben sich auch die Ansprüche an die Einrichtung erhöht. Helle, freundliche Farben und hochwertige Materialien tragen erheblich zur gewünschten Wohlfühlatmosphäre bei. Sie wollen ihr betagtes Bad selbst verschönern und unter anderem neue Fliesen verlegen? Kein Problem für Selbsterbauer: Wir geben Antworten auf die wichtigsten Fragen, mit diesen Tipps können Sie viel Zeit und Geld sparen.

1. Warum sind großformatige Fliesen so beliebt?

Auf großem Fuß leben – dieses Motto wird bei der Badezimmergestaltung gerne wortwörtlich genommen. Besonders großformatige Bodenplatten liegen aktuell im Trend. Sie schaffen eine moderne, edle Optik und lassen auch eher kompakte Bäder sofort größer wirken.

2. Was ist beim Verfliesen zu beachten?

Gerade bei den XXL-Fliesen kommt es auf ein sauberes Arbeiten an, damit die Fläche anschließend so hochwertig wirkt, wie es sich der Selbsterbauer wünscht. Grundvoraussetzung dafür ist ein ebener, gut vorbereiteter Untergrund. Dazu gehört es, lose Teile, nicht wasserfeste Altanstriche und Verschmutzungen vollständig zu entfernen. Tragende, wasserfeste Anstriche können Sie mit einer Drahtbürste aufräumen. Je nach Untergrund ist eine Vorbehandlung notwendig, etwa mit Tiefengrund oder Spezialhaftgrund. Nicht vergessen: Wenn Sie Fliesen in Feuchträumen wie dem Bad verlegen, sollten Sie an eine gute Abdichtung denken. Viele Tipps dazu finden Sie hier:

www.knauf.de/diy/anwendungen/fliesen-verlegen/bodenverfliesen/

3. Müssen die alten Fliesen in jedem Fall abgeschlagen werden?

Sparen Sie sich Zeit, Mühe, Schmutz und Lärm beim Verlegen der neuen Fliesen: Die Altfliesen können in vielen Fällen einfach liegen bleiben. Verlegen Sie Fliese auf Fliese, sollten Sie jedoch beachten, dass häufig Sanitäranschlüsse verlängert werden müssen. Zudem müssen Sie aufgrund des erhöhten Bodenaufbaus meist auch die Zimmertür um einige Millimeter kürzen.

4. Neue Fliesen verlegen: Wie werden sie verklebt?

Wichtig ist vor allem, dass Sie die Materialien passend zum Untergrund und den Fliesen



FOTO: DJD/KNAUF BAUPRODUKTE/STEFAN ERNST

Mehr Wohlfühlflair fürs Bad: Viele Aufgaben bei der Modernisierung können Heimwerker selbst erledigen.

auswählen. Bei großformatigen Platten eignet sich etwa der Flexkleber Großformat von Knauf. Er sorgt nicht nur für stabilen, dauerhaften Halt, sondern dient gleichzeitig dazu, Unebenheiten auf der Fläche zu beseitigen. Unterschiede von zwei bis zu zehn Millimetern können Sie somit ausgleichen. Tipp: Tragen Sie den Kleber nur etappenweise auf und kämmen Sie ihn vor dem Auflegen der Fliesen einmal durch. Die Sockelleisten folgen erst, wenn die Bodenplatten fest verlegt sind.

5. Fliesen und Fuge: Was passt zusammen?

Als letzter Arbeitsschritt folgt das Verfugen. Bei XXL-Platten fällt der Fugenanteil beson-

ders klein aus. Sie können selbst entscheiden, ob Sie die Fugen Ton in Ton harmonisch abstimmen oder ob Sie mit einer kontrastreichen Farbe besondere Akzente setzen wollen. Tipp: Achten Sie bei der Fugenmasse auf einen Perleffekt, der wasser- und schmutzabweisend wirkt.

6. Eignet sich Trockenbau für die Modernisierung im Bad?

Mit speziell fürs Bad geeigneten Trockenbauwänden können Sie Trennwände ziehen oder Nischen und Ablagen schaffen, etwa an der Dusche. Auch diese Flächen können Sie nach Wunsch mit Wandfliesen – optisch passend zum Bodenbelag – gestalten. DJD ■

Anzeige

seit 1993



FliesenLand

das Geheimnis Ihrer guten Laune.



Fliesenland Leipzig GmbH
& Co. KG
Braunstr. 15 · 04347 Leipzig
Gewerbegebiet Nord-Ost
Telefon: 0341 24 55 50

www.fliesenland-leipzig.de



Die elegante Leichtigkeit des großen Formats – OPTIMA:

Imposante Megaformate setzen Keramikflächen eindrucksvoll in Szene

Groß, größer, OPTIMA – Das neue Fliesenkonzept von Villeroy & Boch Fliesen spielt die elegante Leichtigkeit großer Formate voll aus. Denn die imposanten Megaformate erzeugen große, attraktive Keramikflächen mit nur ganz wenigen Fugen und bringen so wohnlichen Purismus in den Raum. Dabei ermöglichen sie exklusive Gestaltungen, die gleichermaßen ästhetisch wie funktional sind. Zum Beispiel im Badezimmer: Hier kann man eine komplett fugenlose Dusche gestalten, mit jeweils einer einzigen Wand- und Bodenfliese. Und auch im Wohnbereich zeigen die gigantischen Wandfliesen Größe und beeindrucken mit selbstverständlichem Minimalismus – in einem Stück vom Boden bis zur Decke.

Das Konzept OPTIMA umfasst drei Großformate: 60 x 120 cm, 120 x 120 cm und dazu das neue XXL-Format 120 x 260 cm, das optimal auf gängige Raumhöhen angepasst ist. Die Feinsteinzeugfliesen sind lediglich 6 mm dünn und haben daher ein vergleichsweise niedriges Gewicht – ein echter Pluspunkt in Sachen Transport und Handling. OPTIMA-Fliesen können an Wand und Boden verlegt werden. Die dünne Keramik besitzt eine sehr gute Wärmeleitfähigkeit und ist daher ideal für Fußbodenheizungen. Und auch für Renovierungen sind die leichten Großformate bestens geeignet, denn dank der geringen Aufbauhöhe kann man sie auch über vorhandene Beläge kleben.

Um die klare Ästhetik der großen Keramiken eindrucksvoll in Szene zu setzen, wurden für OPTIMA Designs unterschiedliche Geschmacks- und Stilrichtungen ausgewählt – von reduziert-urban über modern-natürlich bis klassisch-elegant.

X-PLANE OPTIMA und SPOTLIGHT OPTIMA interpretieren die ursprünglichen Anmutungen von Zement und Beton in Keramik und sind damit bestens geeignet für exquisite Interior Designs in der aktuellen Architektur. Die Serie URBAN JUNGLE OPTIMA zeigt eine ganz neuartige Betoninterpretation, die durch Einschlüsse in Terrazzo-Optik modern und natürlich zugleich belebt wird. Die matten Oberflächen geben den Fliesen eine starke



Tiefenwirkung, so dass die Materialstrukturen sehr plastisch, ja fast dreidimensional anmuten.

Die Serien HUDSON OPTIMA und TUCSON OPTIMA sind hingegen von Natursteinen inspiriert und bringen einen naturnahen Touch in die Raumgestaltung ein – HUDSON OPTIMA mit einer ruhigen Sandsteinoptik und TUCSON OPTIMA mit einer lebhaften Steinstruktur.

Die Serie METALYN OPTIMA interpretiert eine Symbiose aus urbanem Beton und bearbeitetem Metall in einem ausdrucksvollen Keramikdesign, das mit eloxiert wirkenden Oberflächen edle, sanft metallisch schimmernde Flächen entstehen lässt. Besonderes Highlight von METALYN OPTIMA sind die imposanten, 120 x 260 cm großen Fliesen, denen zusätzliche, metalltypische Glanzeffekte noch mehr Tiefe und Ausdruckskraft verleihen.

Die Großzügigkeit der OPTIMA-Fliesen ist aber nicht nur optisch überzeugend, sondern auch in Sachen Pflegeleichtigkeit: Der Fuganteil in der verfliesenen Fläche ist

gering, und das hochwertige Feinsteinzeug wird bereits im Werk mit der reinigungsfreundlichen Oberflächenversiegelung vilbostoneplus veredelt.

Und: Die exklusive Ästhetik von OPTIMA ist in wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet – und zwar mit dem Red Dot Award: Product Design 2018. Das Konzept überzeugte die international besetzte Fachjury des weltweit renommierten Evaluierungsverfahrens für gutes Design und Innovation und darf nun das begehrte Red Dot Winner Label tragen. Außerdem wird OPTIMA ein Jahr lang im Red Dot Design Museum, dem größten Museum für zeitgenössisches Design, gezeigt.

Ob im Loft, Neubau oder renovierten Altbau, das neue Konzept OPTIMA von Villeroy & Boch Fliesen ermöglicht in Badezimmern, Wohn- und Schlafräumen sowie Eingangsbereichen beeindruckende Wand- und Bodengestaltungen, die dem Raum eine geradezu umwerfende Großzügigkeit verleihen.

V&B ■

Produktinformation OPTIMA:

Material:

vilbostone Feinsteinzeug

Format:

60 x 120 cm, 120 x 120 cm, 120 x 260 cm, alle 6 mm stark

Designs/Farben:

HUDSON OPTIMA:

white sand, sand, clay, volcano

TUCSON OPTIMA:

light rock, sunny rock, warm rock, black rock

SPOTLIGHT OPTIMA:

white, grey, greige, anthracite

X-PLANE OPTIMA:

creme, grey, greige, anthracite

URBAN JUNGLE OPTIMA:

light grey, grey, dark grey, greige

METALYN OPTIMA:

silver, pearl, bronze, iron, iron, oxide

Besonderheiten:

vilbostoneplus

Für dauerhafte Gebäudetrockenheit

Massiver Schutz vor Feuchtigkeit



FOTO: TDX/MEIN ZIEGELHAUS

Feuchtigkeit ist der natürliche Feind von Wohnhäusern. Mit dem Wandbaustoff Ziegel sind Bauherren auf der sicheren Seite. Dieser kann exzellent mit Feuchtigkeit umgehen, denn Ziegel hat einen geringen Feuchtegehalt, eine große kapillare Leitfähigkeit sowie einen kleinen Dampfdiffusionsfaktor.

Der Wandbaustoff Ziegel überzeugt nicht nur durch seine Massivität, sondern schützt herausragend gegen Feuchtigkeit rund um das Gebäude.

Feuchtigkeit ist der natürliche Feind von Wohnhäusern. Er tritt in vielerlei Form auf: Aufsteigendes Grundwasser aus dem Boden, über den Sockel oder durch Putzrisse, von außen eindringende Niederschläge sowie Wasserdampf, der aus den Wohnräumen in die Wände gelangt. Das Mauerwerk muss viel davon aufnehmen und schnell wieder abgeben können – erhebliche Baumängel, wie hässliche Ausblühungen, Schimmelbildung und eine verminderte Wärmedämmung sind sonst die Folge. Anders der Wandbaustoff Ziegel. Er kann exzellent mit Feuchtigkeit umgehen: Ziegel hat einen geringen Feuchtegehalt, eine große kapillare Leitfähigkeit sowie einen kleinen Dampfdiffusionsfaktor.

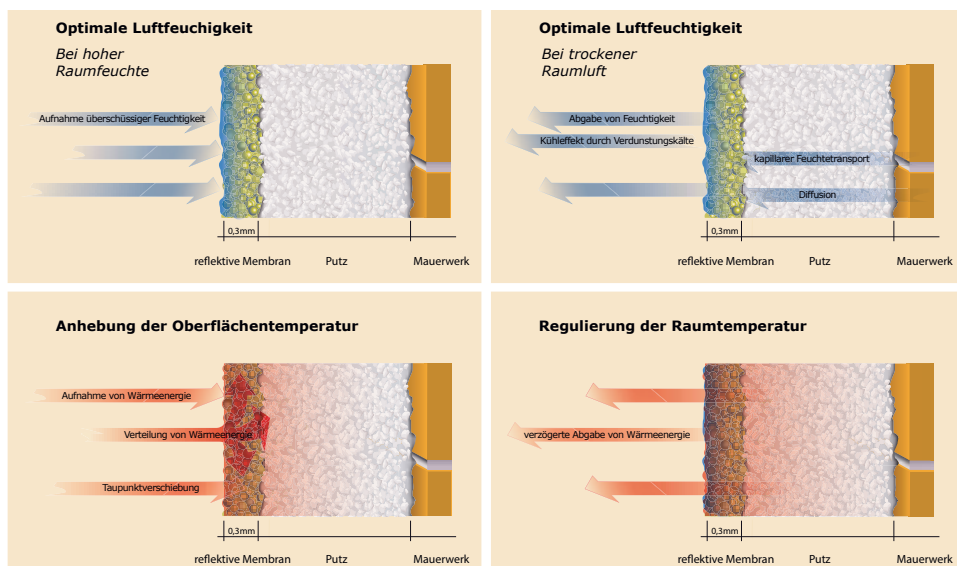
Seine Poren- und Kapillarstruktur verleiht dem gebrannten Baustoff überdies das höchste Aufnahmevermögen: Er kann sehr schnell viel Wasser und überschüssigen Wasserdampf speichern. Die Feuchte wird gehalten, bis der relative Feuchtegehalt der umgebenden Luft wieder absinkt. Ziegel können nicht faulen und nehmen völlig durchnässt keinen Schaden. Auch bei der Diffusion durch die Bauteile ist der Ziegel im Vorteil. Der Wasserdampf kann den Baustoff mühelos durchdringen und an der Außenwand verdunsten. Massive Häuser aus Ziegel sind somit diffusionsoffen.

Weitere Informationen unter www.meinziegelhaus.de.

Über „Mein Ziegelhaus“

Mein Ziegelhaus GmbH & Co. KG ist eine Anfang 2005 gegründete gemeinsame Dachorganisation, der aktuell die sechs Mauerziegelhersteller, Ziegelwerk Erbersdobler (Fürstentzell), JUWÖ Poroton-Werke (Wöllstein), Stengel Ziegel (Donauwörth), Ziegelwerk Lücking (Paderborn), Ziegelwerk Ott (Deisendorf) und Zeller Poroton (Alzenau) sowie in Kooperation der Vertriebsverbund Südwest Ziegel (Memmingen), das Ziegelwerk Beltenberg und das Ziegelwerk Klosterbeuren angehören. Die Gruppe beschäftigt in Summe ca. 400 Mitarbeiter und mit ihren Ziegelprodukten werden jährlich über 10.000 Bauprojekte im gesamten Bundesgebiet sowie dem angrenzenden Ausland realisiert.

TXN ■



Reflektive Membrantechnologie: das physikalische Wirkprinzip zur Regulierung von Luftfeuchte und Raumtemperatur für die Innenbeschichtung

Die oberflächenaktive Wandfarbe ThermoVital enthält winzige Keramik-hohlkugeln. Sie bildet nach dem Auftragen eine reflektive Membran. Diese wirkt rein physikalisch und reguliert den Feuchte- und Wärmetransport.



www.thermoshield-europe.com
> Produkte > ThermoVital

Keine Chance dem Schimmel!

Physikalisch wirksamer Langzeitschutz vor Schimmel

Schimmelpilze sind auf der Lieblingskäsesorte willkommen oder als Lieferanten von Antibiotika. In Bad, Küche oder Keller sind sie jedoch äußerst unbeliebt. Nicht nur, weil sie ekelerregend sind, sondern weil die in der Luft befindlichen Sporen beim Einatmen allergische und reizende Reaktionen auslösen können – bei Mensch und Haustier.

Meist widmet man sich diesem Thema, wenn der Schimmelpilz in der Wohnung zu riechen oder zu sehen ist. Vorher macht man sich kaum Gedanken darüber, ob in Räumen oder auf Baumaterialien die Bedingungen für Schimmelpilzwachstum vorhanden sind. Hauptursache ist die zu hohe Feuchtigkeit im Material und in der Luft, gepaart mit Nährstoffgehalt des Untergrundes und relativ konstanten Temperaturen. Langanhaltende Luftfeuchte über 70% entsteht, weil warme Raumluft deutlich mehr Feuchtigkeit aufnimmt als kalte Raumluft und diese Luftfeuchtigkeit in kühlen Ecken, auf kühlen Wänden oder Gegenständen kondensiert. Bei fehlendem Trocknungsprozess und ungenügendem Luftaustausch manifestiert sich die Feuchte und Schimmelsporen setzen sich auf diesem idealen Nährboden ab: hinter dem Schlafzimmerstrank, in der Küchenecke, an der Kellerdecke oder unter dem Badfenster.

Ob versprengte schwarze Stockflecke oder konzentrierter weißlicher Schimmelflaum: jetzt muss gehandelt werden, und zwar so, dass der Schimmel beseitigt wird und dieser in Zukunft auch keine Chance mehr hat. Dabei sollten das Verfahren bzw. die eingesetzten Mittel für Menschen sicher sein, bei gleichzeitig hoher Wirksamkeit und einem Langzeitschutz. Der Markt bietet unzählige Mittel und Lösungen an, viele auf Basis von aggressiven Chemikalien wie chlorhaltige Lösungen, hochprozentige Alkohole oder Schwermetalle.

Aber Schimmelvermeidung geht auch auf physikalische Weise. Der Hersteller SICC Coatings aus Berlin hat ein effizientes, umweltfreundliches Produkt entwickelt, das seine Leistungsfähigkeit schon vielfach unter Beweis stellte: *ThermoVital*.

ThermoVital ist das Schimmelschutzschild, das für Raumhygiene und Wohn-gesundheit sorgt. Die einzigartige Dispersion fördert auf physikalische Weise die Trocknung der Wände bis zur Bauausgleichsfeuchte und reguliert die Luftfeuchte im Raum. Wärme- bzw. Kältebrücken werden minimiert und etwaige Pilzsporen in der Raumluft finden weder Nährstoff noch Halt. Die anwendungsfertige Wandfarbe ist gewohnt einfach zu handhaben. Sie kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Die verarbeitete Wandfarbe ist frei von Fungiziden und nahezu geruchsneutral.

Für die Prävention genügt der Einsatz von *ThermoVital*. Für die systematische Schimmelbeseitigung sorgt das Dreier-team aus *Sanosil 010* (eliminiert Schimmelpilze), *Sanosil 003* (beseitigt Pilzsporen) und *ThermoVital*.

Fazit: Die Formel für den Erfolg schimmelfreier Wandoberflächen heißt also Reduzierung und Regulierung der Luftfeuchte – ideal für den Menschen sind 55% relative Luftfeuchte – und eine nährstoffarme Oberfläche. Dabei hilft die Wandfarbe *ThermoVital*. Wie Sie richtig Lüften und was Sie noch tun können, um der Schimmelpilzbildung die Grundlage zu entziehen, erfahren Sie auf der Webseite www.thermoshield-europe.com > Produkte > *ThermoVital*. SICC COATINGS ■

Anzeige

Keine Chance dem Schimmel!

Raumhygiene und Wohngesundheit mit

ThermoVital

- sorgt für Raumhygiene in Küche, Bad und Keller
- schützt vor erneutem Schimmelbefall
- verbessert das Raumklima
- reguliert die Luftfeuchte
- reduziert Auswirkungen von Kälte-/Wärmebrücken

physikalisch und langfristig wirksam
frei von Fungiziden

Mehr zu Antischimmelfarbe und Antischimmel-Schutzsystem unter
www.thermoshield-europe.com







Holzverwertung Leonhardt
Röhrsdorfer Straße 1
01561 Thiendorf-Sacka
035240-70220 • 0173-9700697
lutz.leonhardt@freenet.de



ThermoShield®
high performance in paint

Ihr Servicecenter in Sachsen



FOTO: BDF/HUF HAUS

Bodentiefe Verglasungen gehören beim modernen Hausbau dazu.

Bodentiefer Durchlass für Licht und Sonnenstrahlen:

Große Fenster sind beim Hausbau heute Standard

Klein, rar und wenig wärmedämmend waren Fenster früher. Heute werden Häuser fast immer mit vielen Durchlässen für Tageslicht ausgestattet, die gerne bodentief sind oder auch über Eck verlaufen und trotzdem kaum Wärme nach außen abgeben. „Großflächige Verglasungen sind beim Hausbau inzwischen Standard, auch bei höchst energieeffizienten Holz-Fertighäusern. Statt Wärmeverluste zu fürchten, dürfen sich Bauherren dadurch sogar über solare Energiegewinne und noch mehr Wohnkomfort freuen“, sagt Christoph Windscheif vom Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF).



„Ein wohngesundes Zuhause sollte heute immer auch große Fensterflächen besitzen.“

Wenn die Sonne scheint, finden ihre Strahlen den Weg ins Hausinnere und erwärmen auf umweltfreundliche Weise die Raumluft. Voraussetzung dafür sind große und richtig platzierte Fenster sowie eine Beschattung, die die Sonnenstrahlen nur an heißen Tagen aussperrt. „Solare Energiegewinne lassen sich schon bei der Hausplanung fördern, indem beispielsweise große Fenster Richtung Süden vorgesehen werden“, so Windscheif. Neben den Heizkosten können Bauherren auch die Stromkosten und damit den gesamten Energiebedarf auf natürliche Weise reduzieren, wenn große Fenster umso mehr Tageslicht hineinlassen. Bis zu einem Viertel der Hausfassade wird heute bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus verglast. Bei Häusern in Holz-Skelettbauweise, bei denen beinahe alle Gefache durch Glasflächen ausgefüllt werden, sei es sogar deutlich mehr Fensterfläche, weiß der BDF-Sprecher.

Fast noch wichtiger für viele Bauherren als der klimafreundliche Energiegewinn ist die unmittelbare Steigerung des Wohnkom-

forts und der Gemütlichkeit durch große Fensterflächen. Denn sie ermöglichen eine wohltuende Aussicht ins Freie und lassen das Hausinnere mit dem Garten verschmelzen. Kleine Räume gewinnen an Weite und große Räume wirken noch großzügiger: Auf Wunsch geht der Wohnbereich unmittelbar in die Terrasse über und das Schlafzimmer dehnt sich gefühlt bis in den Garten aus. Im Arbeitszimmer und auch sonst überall im Haus fördert das eindringende Tageslicht außerdem die Gesundheit der Bewohner sowie die Konzentration beim Arbeiten oder Lesen. Hierzu Windscheif abschließend: „Wie Energieeffizienz und Klimaschutz gewinnt auch Wohngesundheit als Aufgabe und Zielsetzung beim Hausbau immer mehr an Bedeutung. Holz-Fertighäuser werden daher von den allermeisten Bauherren heute mit viel Glas geplant.“

Mehr Informationen unter www.fertighauswelt.de und www.fertigbau.de.

BDF/FT ■

WERBUNG IN HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss
für die September-Ausgabe:
21.08.2020

nächster
Erscheinungstermin:
03.09.2020

Besuchen Sie uns
auch unter:
www.hausundmarkt-mitte.de



Bei jeder Wetterlage geschützt

Outdoor Trend-Terrassendach

Urlaub im eigenen Zuhause ist besonders in diesem Jahr sehr beliebt geworden. Für das Urlaubsfeeling sorgt unter anderem ein schön gestalteter Garten. Mit einem Terrassendach kann man die Sommersaison bei jeder Wetterlage genießen, wodurch diese Art des Sonnenschutzes immer mehr zum Trend wird. Der Sonnenschutzhersteller Reflexa hat hierfür gleich zwei verschiedene Modelle im Programm: die Pergolamarkise Viladora und das Markisendach Bella Plaza.

Sonnenschutz als optisches Highlight

Die Pergolamarkise Viladora von Reflexa macht den Urlaub im eigenen Garten sehr viel entspannter. Auch bei starker Sonneneinstrahlung, lässt es sich im Schatten unter der Markise gut abschalten. Dank einer großen Auswahl an Markisentüchern in vielen verschiedenen Farben und Mustern sowie über 650 Farbmöglichkeiten für das Gestell, passt sich die Viladora perfekt an das Design des eigenen Hauses an und bietet sogar ein optisches Highlight im Garten. Selbst die Verschattung von besonders großen Terrassen ist kein Problem, da die

Pergolamarkise bis zu 6m Breite gebaut werden kann. Die Viladora schützt aber nicht nur gegen die Sonne, auch leichter Regen ist für sie kein Problem.

Zuverlässig bei Wind und Wetter

Für einen stärkeren Regenschauer, den man geschützt im Freien verbringen möchte, ist die Bella Plaza die optimale Lösung. Das Markisendach ist sehr robust und fungiert gleichermaßen als Sonnen- und Regenschutz. Selbst große Wassermengen können aufgrund der integrierten Regenablauf Rinne durch die Stütze nach unten abgeleitet werden. Die hochwertige, wasserdichte PVC-Dachbespannung zeichnet sich durch hohe Resistenz, Dichtheit, Stabilität, UV-Schutz und Schmutzunempfindlichkeit aus. Besondere Designansprüche erfüllt die Terrassenüberdachung mit einer Auswahl von vierzehn verschiedenen Farbtönen. So kann die Bella Plaza harmonisch auf das Gesamtbild des Hauses und Außenbereichs abgestimmt werden. Natürlich werden auch Sonnenstrahlen perfekt absorbiert, wodurch ein Aufenthalt im Freien auch bei großer Hitze möglich ist.





Anzeige

Intelligente Steuerung

Neben der hochwertigen Beschaffenheit und dem vielfältigen Design überzeugt insbesondere die Funktionalität der beiden Terrassendächer. Dank Motorantrieb lassen sie sich stufenlos und bequem öffnen und schließen. Die Steuerung erfolgt dabei über eine Funkfernbedienung per Handsender oder mit innovativer, bidirektionaler Funktechnik über das Smartphone oder Tablet. So können verschiedene Steuerungsmöglichkeiten auch in ein bestehendes Smart Home System eingebunden werden.

Strahlende Abendstunden

Für ein gemütlicheres und wohnliches Ambiente in den Abendstunden sorgen eine stimmungsvolle Beleuchtung und zusätzlich angebrachte Heizstrahler. Der an Wand oder Decke montierbare Heizstrahler wärmt sofort und ermöglicht die Terrassennutzung auch an kühleren Tagen. Sein elegantes Alu-Gehäuse ist für den ganzjährigen Außeneinsatz geeignet und kann unter beiden Terrassendächern genutzt werden. Die Bella Plaza verfügt über eine integrierte LED-Beleuchtung, die genügend Helligkeit ausstrahlt, trotzdem aber nicht zu aufdringlich ist.

Dem Urlaub Zuhause steht also mit einer Terrassenüberdachung nichts mehr im Wege – nicht einmal das Wetter.

Alle Neuheiten auch rund um die Produktwelt von Reflexa finden Sie unter: www.reflexa.de

REFLEXA ■



Beraten leicht gemacht

Direkt am Haus Ihres Kunden gleichzeitig bis zu sechs verschiedene Produkte des Reflexa Sortiments erklären und virtuell testen: Mit der neuen App **ReflexaARdesign** auf Ihrem Tablet oder Smartphone.



Jetzt scannen, App laden.



Mit dem Bauder Gründach-Paket Biotop sorgt Bauder für die Optimierung des ökologischen Ausgleichs auf Dächern und leistet damit einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum aktiven Naturschutz.

NEU: Bauder Gründach-Paket Biotop

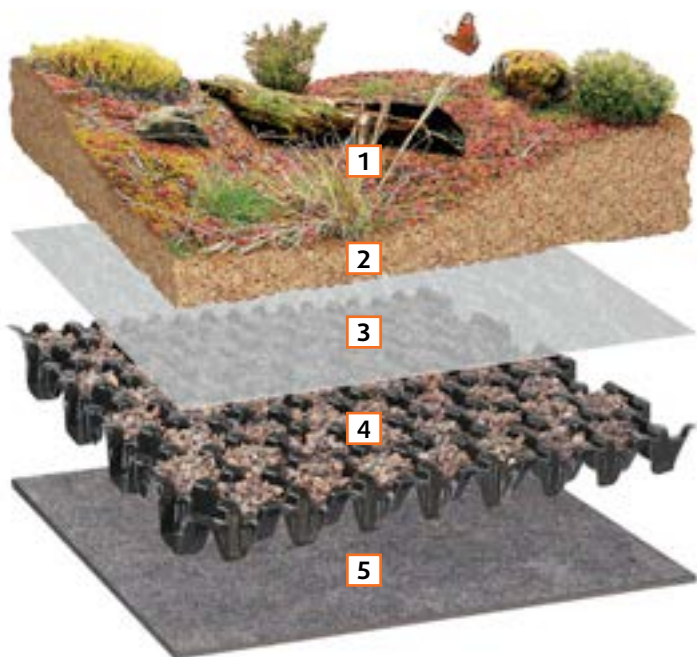
Für mehr Natur- und Artenschutz: Biodiversität auf kleinen Flächen

Mit wenigen zusätzlichen Maßnahmen lassen sich Extensivbegrünungen in ökologisch wertvolle Dachbiotoppe verwandeln. Modellierete Substratschüttungen sorgen für dauerhaft differenzierte Standortbedingungen. Biotopelemente, wie z.B. Grobkies und Asthaufen verstärken diesen Effekt. Die Stuttgarter Paul Bauder GmbH & Co. KG, Hersteller für Dachsysteme zum Dichten, Dämmen, Begrünen und Energiegewinnen hat dafür ihr Angebot der vielfach bewährten Gründach-Pakete für Kleinflächen erweitert: um das Bauder Gründach-Paket Biotop. Mit diesem System für Biodiversität entstehen auch auf kleinen Flachdachflächen optisch ansprechende, naturnahe Lebensräume. Zusammen mit einer neuen insektenfreundlichen Samenmischung beste Voraussetzungen für ein arten- und blütenreiches Dachbiotop.

Sicher heißt nachhaltig.

Dachbegrünungen sind für den Dachspezialisten Bauder eine wichtige ökologische Ausgleichsmaßnahme zur Flächenversiegelung. Um diese Verbindung von Naturschutz und Dach weiter zu optimieren, hat der führende Hersteller mit dem neuen Bauder Gründach-Paket Biotop sein Angebot der vielfach bewährten Gründach-Pakete zur Begrünung von Carports, Garagen und anderen Kleinf lächen ergänzt. Wechselnde Schichtdicken Substrat und die insektenfreundliche Samenmischung schaffen zusammen beste Voraussetzungen für ein arten- und blütenreiches Gründach. Ziel ist ein naturnaher Lebensraum mit hohem ökologischem Potenzial. Vögel und Insekten freuen sich über ein breites Nahrungsangebot. Der im Paket enthaltene Schieferschotter wird einfach in Ministeinhaufen über das Dach verteilt und setzt so zusätzliche Akzente. Das Gründach-Paket Biotop enthält alle erforderlichen Komponenten für 18 m² Fläche. Weitere Biotopelemente können beliebig ergänzt werden, z.B. Wasserbecken oder Totholz (nicht im Lieferumfang enthalten).

Weitere Informationen unter www.bauder.de



Aufbau des Bauder Gründach-Pakets Biotop

1 – Vegetation:

Bauder insektenfreundliche Samenmischung, ergänzt mit Bauder Sedumsprossen

2 – Vegetationstragschicht:

Bauder Pflanzerde Extensiv, mineralisches Schüttstoffgemisch mit geringen Anteilen an organischer Substanz für Extensiv-Begrünungen in mehrschichtiger Bauweise nach den FLL-Richtlinien, Einbaustärke 5 – 15 cm für dauerhafte Strukturvielfalt

3 – Filterschicht:

Bauder Filtervlies FV 125, mit 125 g/m² Flächengewicht

4 – Retentionselement:

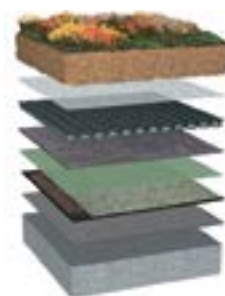
Bauder Retentionselement RE 40, druckbelastbares Dränelement aus HDPE, mit definierter Öffnung am Boden, verfüllt mit Mineraldrän

5 – Schutzschicht:

Bauder Faserschutzmatte FSM 600, eine Kombination aus PES und PP-Fasern mit sehr guter Schutzwirkung. Flächengewicht 600 g/m², Wasseraufnahme 3 l/m²



Ein **Gründach** ist schön und nachhaltig. Es heizt sich nicht auf, bindet Staub, speichert Regen und sorgt für ein angenehmes Gründachklima. Fragen Sie uns, denn wir haben mehr als 25 Jahre Erfahrung mit Komplettsystemen von der Dampfsperre bis zur Pflanze. So werden Dächer von Bauder sicher grün.



Beispielhafte Extensivbegrünung im Bauder Komplettsystem.

BAUDER
macht Dächer sicher.



www.bauder.de

Sicher
heißt
rentabel.

Photovoltaik lohnt sich. Bis zu zehn Prozent Rendite/Jahr sind bei einer Laufzeit von 20 – 25 Jahren und guter Planung durchaus erreichbar – mit dem richtigen Partner und einem Dachsystem, das seine Funktion über den gesamten Zeitraum zuverlässig erfüllt. Setzen Sie auf den führenden Anbieter für sichere Dächer.



Erst das System aus Flachdachaufbau und durchdringungsfreier Befestigung der Solaranlage machen Photovoltaik zu einer lohnenden Investition.

BAUDER
macht Dächer sicher.

BauderSOLAR UK Gründach

Photovoltaik und Dach- begrünung – eine gute Kombination



Die BauderSOLAR Unterkonstruktion für Gründächer ist eine wirtschaftliche Lösung für die Kombination von Dachbegrünung und Photovoltaik. Immer mehr Bauherren möchten ihre Dachflächen zur Energiegewinnung nutzen und dennoch nicht auf eine Dachbegrünung verzichten.



FOTOS:BAUDER

Photovoltaik und Dachbegrünung –
mit dem richtigen System eine ideale Kombination.

Wegen einer Photovoltaik-Anlage auf eine Dachbegrünung verzichten? Das muss nicht sein. Ganz im Gegenteil, mit dem richtigen System ergänzen sich Solar und Gründach perfekt. Und das beste: BauderSOLAR UK GD verzichtet zur Befestigung komplett auf eine Perforation des Daches und nutzt die Substratschicht effektiv als Ballastierung.

Schutz der Dachabdichtung vor Umwelteinflüssen, Sonneneinstrahlung und Temperaturextremen, Abflussregulierung bei Starkregen und erhöhter Schallschutz – schon rein technisch gesehen spricht sehr viel für eine Begrünung von Flachdächern. Und nebenbei entstehen statt versiegelter Flächen ökologisch wertvolle Ersatzlebensräume für Tiere und Pflanzen.

In Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage ist jedoch darauf zu achten, dass sich Begrünung und Photovoltaik nicht gegenseitig behindern. Wesentlicher Punkt bei der Unterkonstruktion BauderSOLAR für Gründächer ist daher, dass die vordere Kante der Module etwa 30 cm über der Substratschicht liegt, und somit genug Raum für das Wachstum der extensiven Begrünung unterhalb der

Module lässt. Ebenso ist eine Verschattung der Module – und damit verbundene Ertrags-einbußen – so gut wie ausgeschlossen. Alles in allem eine gelungene Verbindung von Photovoltaik und Dachbegrünung.

BauderSOLAR UK Gründach – Doppelt ökologisch gut

Die BauderSOLAR Unterkonstruktion für Gründächer ist eine wirtschaftliche Lösung für die Kombination von Dachbegrünung und Photovoltaik. Denn immer mehr Bauherren wollen ihre Dachflächen zur Energiegewinnung nutzen und dennoch nicht auf eine Dachbegrünung verzichten.

Die Vorteile auf einen Blick:

- bestmögliche Kombination von Dachbegrünung und Photovoltaik mit maximalen Erträgen und allen Vorteilen einer Dachbegrünung
- durchdringungsfreie Montage, das Dach bleibt dicht
- Ballastierung erfolgt durch Substratschicht
- hohe Bodenfreiheit verhindert Verschattung der Module durch Vegetation
- freie Modulwahl
- Online-Monitoring
- Bezug des kompletten Photovoltaik-System möglich

BAUDER 

Anzeige

- Fachpartner in der Region:



Jacob
Bedachungen – Schornsteinanierungen GmbH
Wandverkleidung – Dämmungen



Geschwister-Scholl-Straße 6
06268 Obhausen

Mail: jacob_gmbh@t-online.de
www.bedachungen-jacob.de

Tel: 034771-22 381
Mobil: 0172 3546589
Fax: 034771-22 482



Melle
Dach und Fassade
Für den Profi auf dem Dach.

Melle Gallhöfer Dach GmbH
Niederlassung Landsberg
Zörbiger Straße 8
06188 Landsberg/OT Gütz
Telefon: 034602 302-0
Telefax: 034602 302-49
E-Mail: landsberg@melle.de

www.melle.de

- Dachziegel- und Schieferdeckung
- Flachdachabdichtung
- Außenwandbekleidung
- Reparatur- und Wartungsservice
- Dachklempnerei



JÜRGEN KOCH
Dachdeckermeister

Frankenstr. 30
04459 Jüteritz
Tel.: 0374/ 995 69 24
Fax: 0374/ 995 69 24
juegen.koch@t-gna.net

Ihr regionaler Partner für Dach & Fassade



HDW GmbH

Hauptsitz Heidenau
01809 Heidenau
Pirnaer Straße 96f
Tel. (03529) 52 900 90
E-Mail: info@hdw-bleche.de

Betriebsstätte Bernsdorf
Alte Coseler Straße 2A
02994 Bernsdorf
Tel. (035723) 93 39 40
flachdach@hdw-bleche.de

Dachklempnerei |
Trapezblech & Fassaden
Flachdach |
Terrassenabdichtung
www.hdw-bleche.de

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause



BAUDER
macht Dächer sicher.

Sie suchen einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe? Mit einem Klick zu den Fachpartnern in der Region Leipzig und Dresden auf unserer Online-Seite www.hausundmarkt-mitte.de im Bereich "FACHPARTNER" Dach.

Die Broschüre "Mein Ratgeber rund ums Dach" unter www.bauder.de bietet Ihnen kompaktes Wissen für Bauherren und Renovierer.

Regenerativ und fossil intelligent kombiniert

Neues Buderus Gas-Brennwert-Hybridsystem verbindet Gas-Brennwertkessel und Luft-Wasser-Wärmepumpe zu einer energieeffizienten förderfähigen Lösung



FOTOS: BUDERUS

Mit dem Gas-Brennwert-Hybridsystem Logano plus KBH192i lassen sich fossile und regenerative Energie zur Raumheizung und Trinkwassererwärmung kombinieren. Der integrierte Hybridmanager vernetzt die Systemkomponenten für einen effizienten Betrieb.

Über ein Hydraulikset an der Rückseite sind der Gas-Brennwertkessel und die außerhalb des Gebäudes aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe miteinander verbunden.

Mit dem neuen Gas-Brennwert-Hybridsystem Logano plus KBH192i kombinieren Anlagenbetreiber intelligent regenerative und fossile Energie zur Raumheizung und Trinkwassererwärmung. Das platzsparende Hybrid-System verbindet Gas-Brennwertkessel und Wärmepumpe zu einem förderfähigen Gas-Brennwert-Hybrid-System, das sich vor allem für die Modernisierung eignet. Der integrierte Hybridmanager HM200 vernetzt die Systemkomponenten für einen effizienten Betrieb. Buderus bringt das neue Hybridsystem im August 2020 in zwei Versionen auf den Markt: Der Gas-Brennwertkessel leistet wahlweise 15 kW oder

22 kW, die Luft-Wasser-Wärmepumpe erreicht 6,5 kW (A2/W35) beziehungsweise 5,4 kW (A-10/W35) und erzielt einen hohen COP. Aufgrund seiner hohen Energieeffizienz trägt das Hybridsystem das Energielabel A+ und ist nach dem Bafa-Förderprogramm „Heizen mit erneuerbaren Energien“ mit bis zu 40 Prozent von den Brutto-Investitionskosten förderbar. Details dazu stehen im Internet unter www.bafa.de und www.buderus.de. Der Systemexperte Buderus hat bei der Entwicklung besonderes Augenmerk auf die unkomplizierte Installation und die bequeme Inbetriebnahme gelegt. Handwerkspartner

können das Gas-Brennwert-Hybridsystem ohne großen Aufwand planen und einbauen. Die Hybridhydraulik besteht aus einem Hybrid-Hydraulik-Set, das an der Rückseite des Gas-Brennwertkessels Logano plus KBH192i befestigt wird. Aufgrund seiner kompakten Bauweise benötigt das Gas-Brennwert-Hybrid-System Logano plus KBH192i nicht mehr Stellfläche als ein herkömmlicher Heizkessel. Dadurch eröffnen sich variable Möglichkeiten für die Modernisierung in Bestandsgebäuden. Flexibilität bieten darüber hinaus auch die angebotenen Speicherlösungen. Angepasst an die jeweiligen örtlichen Verhältnisse lässt sich

der Warmwasserspeicher wahlweise liegend oder nebenstehend aufstellen.

Ebenfalls vorteilhaft für Handwerkspartner: Die Installationsanschlüsse sind vergleichbar mit einem alten Gaskessel, welcher modernisiert werden soll. Damit verbunden sind unkomplizierte Installation und reduzierte Umbauarbeiten. Bei den elektrischen Anschlüssen verwendet Buderus die bekannten, farbigen und kodierte Installationsstecker, die Sensoren mit vormontierten Steckern sind ab Werk im Hybrid-Hydraulik-Set installiert. Auch die Inbetriebnahme ist den Fachfirmen aus ihrer täglichen Arbeit mit Gas-Wärmeerzeugern bekannt. Sie erfordert keine zusätzlichen Kenntnisse und spart dadurch Zeit. Bei den Hybridlösungen wird die Luft-Wasser-Wärmepumpe als Monoblock geliefert und im Außenbereich des Gebäudes aufgestellt. Handwerkspartner können durch die wasserseitige Verbindung von Außen- und Inneneinheit das gesamte Hybridsystem ohne Zusatzqualifikation mit Kälteschein installieren.

Integrierter Hybridmanager HM200 steuert das System

Das Gas-Brennwert-Hybridsystem nutzt vorrangig regenerative Energie, um warmes Wasser und Heizwärme zu erzeugen. Standardmäßig kommt daher die Luft-Wasser-Wärmepumpe zum Einsatz. Sofern im Gebäude ein besonders hoher Wärmebedarf

besteht oder die Außentemperatur unter dem Bivalentzpunkt liegt und die Wärmepumpe deshalb nicht die erforderliche Leistung liefert, geht der Gas-Brennwertkessel in Betrieb und unterstützt oder ersetzt die Wärmepumpe an kalten Tagen. Bei der Betriebsführung kann zwischen Außentemperatur parallel, Außentemperatur alternativ oder Wärmepumpe bevorzugt gewählt werden.

Der Hybridmanager HM200, der in den Modulsteckplatz des IMC110 eingesetzt wird, steuert das System und optimiert die Betriebsführung. Im Gas-Brennwertkessel ist die intelligente Heizungssteuerung des Gesamtsystems integriert.

Bei der Inbetriebnahme kann der Heizungsfachmann verschiedene Steuerstrategien einstellen, die für unterschiedliche Situationen ausgelegt sind. Darüber hinaus haben auch Hausbewohner die Möglichkeit, individuelle Einstellungen vorzunehmen. Die Systembedieneinheit Logamatic RC310 als Teil des Regelsystems Logamatic EMS plus bietet mehrere Optionen. Bedienung und Überwachung mit Smartphone oder Tablet können optional auch über die seriennäßige Internetschnittstelle des Logano plus KB-H192i mit der Buderus App MyDevice oder über die Portallösung ControlCenter Connect erfolgen.



Der Hybridmanager wird in den Modulsteckplatz des MC110 eingesetzt.

BUDERUS ■

Anzeige

Buderus Heizsysteme mit Zukunft.

Raus aus dem Förderdschungel.

Mit Buderus zu mehr Durchblick: Entscheiden Sie sich jetzt vom 01.07. bis 30.09.2020 für ein förderfähiges Logasys System oder Logaplast Paket von Buderus und erhalten Sie unseren Förderservice kostenlos dazu. Dank unseres Förderversprechens* können Sie direkt mit der Umsetzung Ihrer Maßnahme beginnen. So steht Ihrem neuen Heizsystem nichts mehr im Weg. Alle Infos und Aktionsbedingungen unter www.buderus.de/foerderservice-ek

Gratis Förderservice.

* Wenn der Fördergeber den Förderantrag für das BAFA-Förderprogramm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“ ablehnen sollte, obwohl unser Förderservice diesen positiv geprüft hat, übernimmt Buderus den Förderbetrag.

Unsere Förderhotline.

Wir unterstützen Sie nicht nur bei Ausfüllen der Unterlagen, auch vorab informieren wir Sie gern zu den Voraussetzungen und Ausschlusskriterien für eine Förderung.

06190 9263-492*

*Die Mitarbeiter der Förderhotline sind montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr für Sie erreichbar.

Ökologisch sparen

Zukunftsfähige Heizungsanlage mit Sonnenkraft

Warmwasser und Heizung ohne hohe Energiekosten: Dank der Kraft der Sonne werden Hausbesitzer zu Energiesparern und Umweltschützern. Solarthermie ist eine nachhaltige und effiziente Technologie, die nicht nur die Haushaltskasse, sondern auch die Umwelt schont.



FOTOS: DID/PARADIGMA

Solarthermie: Die ökologische Energiegewinnung aus der Sonnenkraft macht Eigenheimbesitzer in der warmen Jahreszeit autark von externen Energieversorgern.

Einfache und individuelle Installation

Beratung zu Dimensionierung und Art der Solarthermieanlage erhalten Bauherren und Modernisierer beim ausführenden Fachhandwerker. „Übliche Kollektoren arbeiten mit einem Glykol-Wasser-Gemisch als Wärmeträgermedium. Dieses erfordert die Trennung der beiden Kreisläufe für Solar- und Heizsystem“, erklärt Wendelin Heinzelmann,

Bereichsleiter Vertrieb bei Paradigma, einem Systemanbieter für regenerative Heiztechnik. Das AquaSolar System des Herstellers hingegen funktioniert mit reinem Wasser. So wird die Wärme aus den Kollektoren direkt in den vorhandenen Heizkreislauf gespeist. Besonders für Modernisierer bietet sich diese Variante an, um die Sanierung auch schrittweise zu vollziehen und die Solarthermie-Kollektoren einfach in das bestehende Heizungssystem zu integrieren. Der alte

Heizkessel kann zunächst einmal in Betrieb bleiben. Später lässt er sich durch ein Modell mit günstigeren Energieträgern, beispielsweise Holzpellets, austauschen. Bauherren sparen ebenfalls dank dieser umweltfreundlichen Lösung, da ein separater Solarkreislauf nicht notwendig ist und flexibel auf zwei Energieträger zurückgegriffen werden kann. In diesem Fall ist es möglich, den Wärmebedarf des Eigenheims nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter autark von



Effiziente Vakuumröhrenkollektoren erzielen heute auch bei ungünstigen Dachneigungen und -ausrichtungen eine gute Energieausbeute.



Moderne Solarthermie-Kollektoren auf dem Hausdach reduzieren nicht nur die jährlichen Energiekosten, sondern schonen auch das Klima und die Umwelt.

externen Energieversorgern zu decken. Unter www.paradigma.de beraten Fachleute zu der ökologischen Heizvariante und informieren über die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten.

Kostenersparnisse von Anfang an

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie Kommunen und private Energieversorger fördern die Installation von Solarthermie und Pelletheizung mit einer noch nie da gewesenen Fördersumme. „So lässt sich bereits bei den Investitionskosten der Heizungsanlage Geld sparen und auch danach profitieren die Eigenheimbesitzer von besonders wirtschaftlichen Betriebskos-

ten“, macht Experte Heinzelmann deutlich. Solarthermieanlagen sammeln die kostenlose Sonnenkraft auch auf vertikalen Flächen wie Hausfassaden. Selbst ungünstige Dachneigungen oder -ausrichtungen stellen für moderne Hochleistungskollektoren wie die Vakuumröhrenvarianten des Herstellers aus Baden-Württemberg kein Problem dar. Spezielle Spiegel unter den Röhren lenken die Strahlen im optimalen Winkel auf den Kollektor. So liefert die Anlage auch bei bedecktem Himmel und im Winter noch hohe Energieerträge.

DJD ■

Nachhaltiger Wärmeträger

Wasser als Wärmeträgermedium von Solarthermieanlagen wie bei dem AquaSolar System von Paradigma hat viele Vorteile: Zunächst kann auf die Installation eines zweiten Kreislaufs für die Anlage verzichtet werden. Die Wärme aus den Solarkollektoren lässt sich direkt in den bestehenden Heizkreislauf integrieren. Wasser ist weiterhin ökologisch völlig unbedenklich und seine Fließ- und Wärmeleitfähigkeit ist besser als beim sonst üblichen Glykol-Gemisch, was Pumpenstrom erspart. Zuletzt muss Wasser nicht ausgetauscht oder gewartet werden, wodurch die Betriebskosten weiter reduziert werden. Unter www.paradigma.de wird das Funktionsprinzip der Solarkollektoren mit Wasser als Wärmeträgermedium genau erklärt.

Tipps für mediterrane Terrassengestaltung

Ferien am Mittelmeer? Nicht nötig, wenn man sich mediterranes Flair auf die heimische Terrasse holen kann. Die Experten von homesolute.com geben nützliche Gestaltungstipps.



FOTOS: TDX/GUGELFUSS

Mediterranes Ambiente kann man sich auf die heimische Terrasse holen, indem man bei Bodenbelag und Gartenmöbeln auf warme Töne sowie die richtige Bepflanzung setzt.



Spätestens im Sommerurlaub zieht es viele Deutsche in den sonnigen Süden. Sie sehnen sich nach der berühmten „Dolce Vita“, nach leckerem Essen, fröhlichen Gemütern und lauen Temperaturen bis spät in die Nacht. Doch diesen kleinen und großen Freuden kann man auch zuhause fröhnen: „Mediterranes Ambiente kann man sich auf die heimische Terrasse holen“, wissen die Experten von homesolute.com, dem führenden Onlinemagazin für Bauherren, Renovierer, Wohngenießler und Gartenliebhaber. Was man dazu braucht? Einen rustikalen Bodenbelag, zeitlose Gartenmöbel, stimmungsvolle Beleuchtung und ein wenig Fingerspitzengefühl bei der Auswahl der Pflanzen.

Terrassenbelag

Auf der Terrasse ist der Bodenbelag elementar. Er soll sich harmonisch in die Natur ringsum einfügen und viele Jahre lang schön bleiben – möglichst pflege- und wartungsfrei. Den mediterranen Stil verkörpern Fliesen und Platten aus robustem Terrakotta besonders authentisch, aber auch Betonplatten mit aufgerauter Oberfläche und in melierten Naturtönen, z.B. Beige, Anthrazit oder Grau-Weiß, versprühen auf der Terrasse südländischen Charme. Sonnig-warm wirken auch Holzdielen aus Douglasie, Teak oder Bangkirai, allerdings müssen Gartenhölzer, die Witterungseinflüssen permanent ausgesetzt sind, beispielsweise mit Öl wetterfest gemacht werden. Holzverbundwerkstoffe oder vergütete, d.h. formstabil und witterungsbeständig gemachte, heimische Hölzer sind von vorn herein auf lange Haltbarkeit ausgelegt.

Gartenmöbel

Auf der mediterranen Terrasse sind – wie derzeit überall – klassische Holzmöbel oder Möbel aus robusten Faserkunststoffen angesagt. Farblich überwiegen dabei Weiß und natürliche Beige- und Brauntöne, die bei Flechtwerkmöbeln gerne miteinander kombiniert werden. Die klassische Holzgarnitur passt dagegen in jeglicher Ausführung auf die Terrasse – egal, ob puristisch oder romantisch. Viel italienischen Charme verbreiten z.B. auch schmiedeeiserne Möbel. Damit Gartenfreunde ihre Terrasse bis in den Herbst hinein nutzen können, empfehlen die Experten von homesolute.com außerdem einen wärmenden Heizstrahler, der entweder an der Wand installiert oder als „Heizpilz“ in der Mitte aufgestellt wird. Abgerundet wird die Terrassenmöblierung von Textilaufgaben, vielleicht sogar in Grün, Weiß oder Rot?

Beleuchtung

In Sachen Beleuchtung ist Kerzenlicht sehr stimmungsvoll, am besten in Form von Windlichtern, da diese selbst bei einer frischen Brise nicht gleich ausgehen. Ansonsten empfehlen sich für die mediterrane Terrasse Wandleuchten oder regulierbares Halogenlicht, ein sehr warmes, sonnenähnliches Licht, dessen Intensität an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden kann – von der sanften Lichtuntermalung bis hin zur hellen Ausleuchtung zum Lesen. Dabei weisen die Experten von homesolute.com unbedingt darauf hin: „Die Elektroinstallation auf der Terrasse und im Garten sollte wasser- und wetterfest sein! Entsprechend sollten Steckdosen im Außenbereich immer mit Klappdeckeln gesichert sein.“

Beschattung

Welche Art des Sonnenschutzes man auf der Terrasse wählt, hängt vom jeweiligen Einsatzzweck ab. Soll die Verschattung beispielsweise längerfristig bleiben? Dann eignet sich ein fest installiertes Sonnensegel aus wasserdurchlässigem Material, das selbst bei Wind nicht eingeholt werden muss. Für Terrassen, die häufig tief stehender Sonne ausgesetzt sind, kommt am ehesten ein Sonnenschirm in Frage. Besonders beliebt sind hierbei verstellbare Seitenmastschirme in mediterranen Farben wie Weiß, Hell- oder Azurblau. Als ebenso praktisch erweist sich eine Markise, die als Roll- oder Faltvariante bei Bedarf einfach ein- und ausgefahren wird. Ob uni, gestreift oder mit individuellen Mustern – farblich bleiben bei der Wahl des passenden Tuchs nahezu keine Wünsche offen.



Pflanzen

Die Bepflanzung sowie die dazugehörigen Töpfe haben zweifelsohne großen Anteil am mediterranen Touch auf der Terrasse. Pflanzen, die pures Urlaubsfeeling verbreiten, sind z.B. Oleander – er blüht ab Juni in den Farben Weiß, Rot oder Rosa –, Dattelpalmen oder der Olivenbaum, ein Sonnenanbeter par excellence, der selbst in kühleren Gefilden nicht selten Früchte trägt. In großen, bauchigen Terracotta-Töpfen wirken diese Pflanzen ebenso sommerlich wie farbenfrohe Geranien und Petunien, die sich auch in Balkonkästen gut machen. Um all die mediterranen Schönheiten aber auch noch im nächsten Jahr bewundern zu können, gilt: Im Winter müssen die Pflanzen unbedingt nach drinnen gebracht werden!

Mehr Informationen zur stilvollen Gestaltung von Terrasse und Garten unter www.homesolute.com/haus/garten/terrasse/ und www.homesolute.com/haus/garten/gartengestaltung/.

TDX ■

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für
September-Ausgabe ist der
21.08.2020

Anzeige

Stein[®] fresh
... mehr Freude an echten Steinflächen!

Sie verschönern Ihren Garten -

wir sanieren Terrasse & Hof!

Nach unserer Steinpflege sehen Ihre Steinflächen aus wie neu.

Kostenlose Musterfläche bei Ihnen zu Hause!

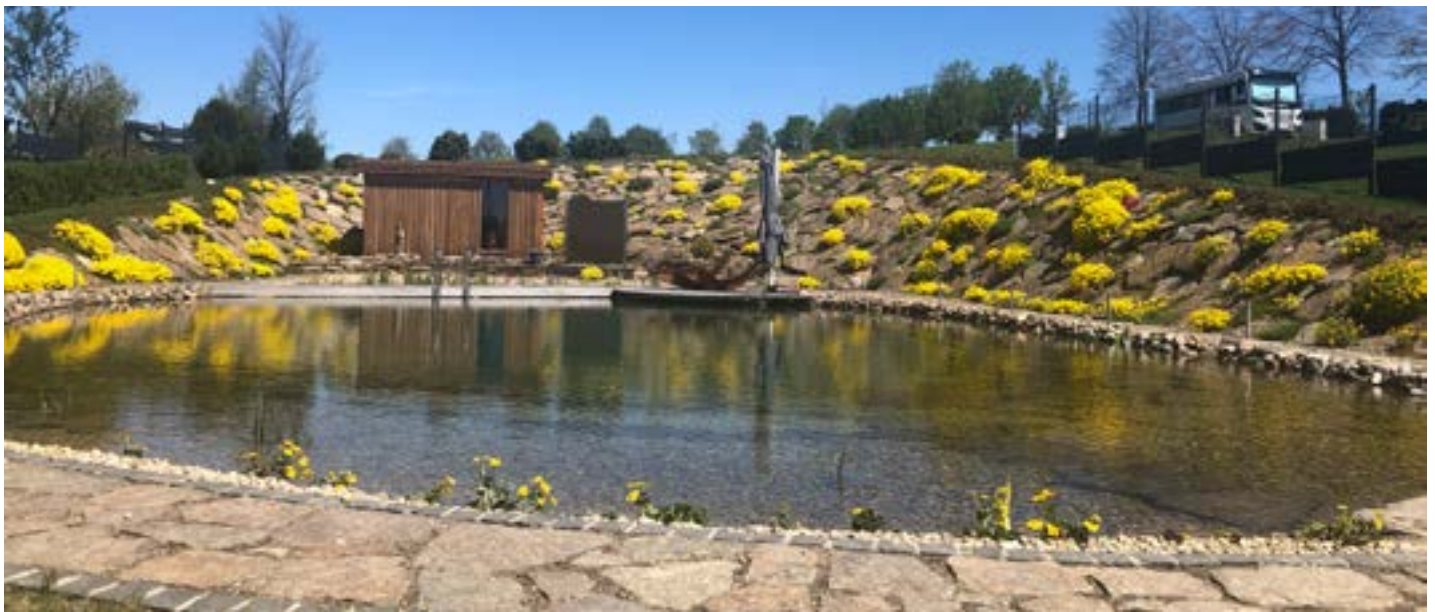
Steinmanufaktur Härtel
Südraße 69
04178 Leipzig
Telefon: 0341 - 44 26 401
Handy: 0177- 63 41 490
Email: info@steinpflege-haertel.de

Schwimmteiche: Unbeschwert und umweltfreundlich baden



FOTOS: WIRTH & WIENER GMBH, CHEMNITZ

Ein Schwimmteich ist ein künstlich angelegtes Becken, das im Gegensatz zu einem normalen Pool nicht mit Chemikalien sondern auf natürliche Weise sauber gehalten wird. Inzwischen gibt es diese attraktive Form des Wasservergnügens nicht nur in privaten Gärten sondern auch als große Anlagen. Das Baden in einem solchen Schwimmteich ist wie Eintauchen in die Natur, ohne dabei den Komfort eines Swimmingpools zu vermissen. Richtig angelegt, kann ein Schwimmteich ein malerischer, erholsamer und im besten Sinne erfrischender Ort sein.



Erfolgsgeschichte Naturbad

Neben dem offensichtlichen Spaß für die Nutzer eines Schwimmteiches ist dieser auch ökonomisch und ökologisch eine nachhaltige Investition. So gibt es über 140 öffentliche Naturfreibäder, die inzwischen von Gemeinden und Vereinen in ganz Deutschland betrieben werden. Dazu kommen weit über 500 private Schwimmteiche an Hotels, Saunananlagen und auf Campingplätzen.

Klares Wasser dank Pflanzen

Ein Naturbad beziehungsweise Schwimmteich ist auf natürliche Weise selbstreinigend. Ein Gleichgewicht, das von attraktiven Wasserpflanzen, wie Seerosen und Schilfgras, Biofilm und Mikroorganismen hergestellt wird, sorgt für die Sauberkeit des Wassers. Damit die Badegäste in ihrem Badevergnügen nicht von Pflanzen gestört werden, sind Naturbäder stets in zwei Zonen unterteilt: der Regenerationsbereich – in diesem Bereich sind Schwimmer nicht erwünscht – und der Schwimmbereich für die Badegäste.

Experten für Naturbäder

Es ist eine komplexe Aufgabe, ein Naturbad zu bauen. Manche Landschaftsgärtner haben sich darauf spezialisiert. Die Fachleute planen das Bad detailgenau und legen auch großen Wert darauf, dass es sich harmonisch in die Landschaft einfügt. Bei der Umsetzung sind sie sowohl Ansprechpartner für die handwerklichen als auch für die technischen Angelegenheiten. Das Errichten einer Trockenmauer und den Bau eines Stegs meistern sie ebenso wie die Installation der Pumpenanlage. Selbstverständlich sorgen Landschaftsgärtner auch für die passende Auswahl der Wasserpflanzen und der Bepflanzung des gesamten Umfeldes, wie zum Beispiel blickdichte Hecken, wenn das gewünscht ist. Was die Pflanzenpflege angeht, fällt der Hauptteil der Arbeiten in das Frühjahr, wenn alles vorbereitet wird für die Badesaison und in den Herbst, wenn es an den Rückschnitt geht. Zur Hauptbadezeit im Sommer gibt es kaum Arbeit mit den Pflanzen. Außerdem sparen die Schwimmteichfreunde im Gegensatz zu herkömmlichen Freibädern Chlor, Reinigungs- und Filtermittel. Im Winter werden die Pumpen auf Sparbetrieb gestellt. Dank

des natürlichen Kreislaufs muss im Gegensatz zu herkömmlichen Pools das Wasser nicht gewechselt werden, wodurch wiederum Wasserkosten und Arbeitszeit eingespart werden. Ein Schwimmteich ist im Regenerationsbereich ein Biotop, das auch außerhalb der Badezeiten ein natürliches Schmuckstück in der Landschaft ist.

Die Menschen sehnen sich immer mehr nach einem Leben im stärkeren Einklang mit der Natur. Familien möchten ihren Kindern ein Umweltbewusstsein und ein harmonisches Bild von der Tier- und Pflanzenwelt mitgeben. Schwimmteiche bieten solche naturnahen Erlebnisse. Dahinter stecken ein ausgefeiltes Konzept, eine hochtechnische Planungsarbeit und eine anspruchsvolle Bauleistung. Natürliche Schwimmteiche sind ein hervorragendes Beispiel für praktizierte Nachhaltigkeit in einer Gemeinde oder auf einem Privatgrundstück, da sie langfristig Geld einsparen, sich selbst erhalten und einen stressfreien Erholungsort bieten sowie Freizeitspaß für jeden, der den Sommer in den vollsten Zügen genießen will.

BGL/ MK ■

Anzeige

Landschaften mit dolomitischem Kalkstein gestalten

... Ostrauer Wegedecke, Dolomit für den Teich, Mineralischer Mulch

Internet: www.ostrauer-kalkwerke.de
E-Mail: info@ostrauer-kalkwerke.de
Telefon: 034324/ 5 03 0
Kalkwerkstraße 1, 04749 Ostrau





FOTO: BDF/HUF HAUS

Efeu ist ein wahrer Himmelstürmer, der von sich aus in kürzester Zeit Fassaden begrünt.

Turbo-Pflanzen: Wenn's im Garten schnell gehen soll!

Ein Garten braucht Zeit. In der Regel dauert es mehrere Jahre, bis die Stauden, Gehölze oder Kletterpflanzen die gewünschte Größe erreichen, bis es ein harmonisches Miteinander mit den Zwiebel- und Knollengewächsen gibt, bis die Bodendecker eine dichte Decke bilden und die imposanten Gräser ihren typischen Charakter entwickeln. Daher fordert ein Garten auch Geduld, was für viele Hobbygärtner einen großen Reiz ausmacht. Sie genießen es, dass die eigene grüne Oase entschleunigt und zur Ruhe kommen lässt, weil vieles langsam wächst, sich über die Jahre entfaltet und dabei in aller Gelassenheit beobachtet werden kann. Doch in manchen Situationen soll es einfach schnell gehen. Meist, wenn ein Grundstück gerade erste bebaut wurde und der Garten neu angelegt wird. Man will nicht jahrelang zusehen, wie die Hecke wächst, sondern am

liebsten sofortigen Sichtschutz zum Nachbarn sowie grüne und blühende Beete statt nackter Erde. Hier sind Pflanzen gefragt, die schon in kürzester Zeit zu eindrucksvoller Größe oder Breite heranwachsen.

Schnelle Kletterer

Mancher Gartenbesitzer steht ratlos vor der Frage, wie die noch kahle Fläche gestaltet werden soll. Abgesehen von den individuellen Wünschen bezüglich Aufteilung, der Farbgebung und den baulichen Aspekten stellt sich gerade bei den Gehölzen auch die Frage, wie groß diese bei ihrem Einzug in den Garten bereits sein sollen. Denn je älter die Pflanze ist, desto schneller wird das erträumte Bild von der eigenen grünen Oase Realität. Hier ist vor allem die Kostenfrage entscheidend, denn größere Bäume und be-

reits dichte Hecken liegen preislich natürlich im höheren Segment. Nun könnte man zu schnell wachsenden Gehölzen greifen, doch nicht immer ist schnell auch empfehlenswert. Denn diese Gewächse müssen im Umkehrschluss auch häufiger geschnitten werden, um in Form zu bleiben. Zudem können sie schon nach wenigen Jahren eine beachtliche Höhe erreichen und zu viel Gartenfläche beschatten. Daher raten Landschaftsgärtner zu einem differenzierten Vorgehen: sich an bestimmten Stellen für langsamer wachsende Pflanzen zu entscheiden und ihnen Zeit zu geben, dafür aber die stark genutzten Bereiche des Gartens mit schnell wachsenden Gräsern und Rankpflanzen einzurahmen. So kann auf schöne Weise zeitnah Privatsphäre geschaffen werden. Das empfiehlt sich vor allem bei der Terrasse, aber auch rund um den gemütlichen



Soll eine Fläche schnell begrünt werden, sind Bodendecker eine gute Wahl.

Liegeplatz, denn niemand möchte mit der Familie grillen oder am Wochenende unter freiem Himmel ein Buch lesen und sich dabei wie auf dem Präsentierteller fühlen. Die Himmelsstürmer kann man an einem Gitter, einem Zaun oder einer Pergola emporklettern lassen und erhält so schon nach wenigen Monaten einen dichten Sichtschutz. Gut geeignet sind beispielsweise das immergrüne Geißblatt (*Lonicera henryi*), der Schlingknöterich (*Fallopia baldschuanica*) oder auch der beliebte Blauregen (*Wisteria*) oder Efeu (*Hedera*). Mit vielen Kletterpflanzen können auch Fassaden oder Gartenbereiche am Hang begrünt werden. Als Bodendecker sind auch Kleingehölze wie das kleine Immergrün (*Vinca minor*) oder Stauden wie verschiedene Storchschnabel-Arten (*Geranium*) ideal. Diese Gewächse breiten sich nicht nur schnell aus, sondern sind auch äußerst pflegeleicht und festigen mit ihrem kräftigen Wurzelsystem das Erdreich.

Schnellstarter im Garten

Bei der Anlage oder Neugestaltung eines Gartens spielen auch Beete eine große Rolle. Durchdacht bepflanzt und gut angewach-

sen, sorgen sie für Farbe und Abwechslung. Im ersten Jahr zeigen diese Bereiche jedoch häufig viel freie Bodenfläche, denn gerade Stauden, Gräser und Halbsträucher sind zu Beginn noch eher klein. Da sie mit jeder Vegetationsperiode an Volumen zunehmen, ist jedoch wichtig, ihnen von Beginn an ausreichend Platz und Abstand zueinander zu geben. Würde man sie zu dicht setzen, würden sie sich mit den Jahren in die Quere kommen und um Fläche konkurrieren. Leider lassen sich auf der noch unbegrünten Erde zwischen den Pflanzen aber meist in kürzester Zeit Wildkräuter nieder, wie Brennnessel oder auch Birkensämlinge. Um das zu verhindern, füllen Landschaftsgärtner die freien Stellen häufig mit kurzlebigen Stauden und Sommerblumen. Diese wachsen schon im ersten Jahr zu eindrucksvollen Pflanzen heran und bringen das Beet zusätzlich zum Blühen. Dazu zählen beispielsweise die Samtnelke (*Lychnis coronaria*), das Patagonische Eisenkraut (*Verbena bonariensis*) und die Prachtkerze (*Gaura lindheimeri*). Das Gute: Viele dieser Arten wachsen zwar schnell, überdauern aber nur wenige Vegetationsperioden und lassen den Hauptstauden und -gräsern anschließend wieder aus-

reichend Platz, um sich zu ganzer Größe zu entwickeln. Weitere Informationen gibt es auf www.mein-traumgarten.de.

BGL ■



Blauregen gehört zu den Schlingpflanzen und benötigt ein festes Rankgerüst.

IMPRESSUM

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Ausgabe Leipzig/Halle/Dresden

29. Jahrgang

Herausgeber/Verleger:

Verlag Haus & Markt Mitteldeutschland
Zschortauer Straße 71
04129 Leipzig

Telefon: 0341-6010238

Telefax: 0341-60050549

leipzig@hausundmarkt-mitte.de

www.hausundmarkt-mitte.de

Umsetzung:

Franziska Leiste

Verlags- und Geschäftsleitung:

Michael Krause

Redaktionsleitung:

Michaela Richter | M.A. Freie Journalistin
Uwe Lorenz

Anzeigenverkauf:

Leipzig: Telefon 0341-6010238

leipzig@hausundmarkt-mitte.de

Dresden: Telefon 0341-6010239

dresden@hausundmarkt-mitte.de

Erscheinungsweise:

monatlich

Regionale Erscheinungsräume:

Leipzig/Halle/Dresden

Vertrieb:

Bezirkzusteller/Postversand/Auslagestellen

Anzeigenpreisliste Leipzig/Halle/Dresden:

Nr. 16 ab 1.1.2020

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung oder Änderung von Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Druck:

Druckhaus Hamburg, Bremen



FOTO: BERND KASPER / PIXELIO.DE



VPB stellt neuen Ratgeber zum Erbbaurecht vor



Dipl.-Ing. (FH)
Raik Säbisch

Knappes Bauland, steigende Baupreise und der Wunsch nach kurzen Wegen im Alltag haben in den vergangenen Jahren immer mehr Menschen in die Städte gezogen. Wer verdichtet wohnt, kann nachhaltiger und effizienter wirtschaften. In Zeiten von Corona vermissen allerdings gerade Familien den eigenen Garten als Freiraum. Wer demnächst bauen oder kaufen möchte, fragt sich deshalb: Welcher Weg ist der richtige? Möglichkeiten, im Grünen zu wohnen, ohne weitere Flächen zu zersiedeln, sieht der Verband Privater Bauherren (VPB) in der Bebauung bereits vorhandener Bauflächen. Neben dem Altbaukauf mit Sanierung oder Abbruch und Neubau bietet sich vor allem der Erbbau an. Dazu hat der VPB nun den neuen Ratgeber „Erbpacht oder Erbbaurecht – Eine Alternative zum Grundstückskauf?“ veröffentlicht. Interessierte können ihn ab sofort im Servicebereich unter www.vpb.de kostenlos herunterladen.

Erbbaugrundstücke werden in der Regel von Kommunen und kirchlichen Institutionen für eine begrenzte Zeitspanne angeboten, oft bis zu 99 Jahre. Die Grundstückseigentümer kommen mit dem Angebot vor allem jungen Familien entgegen, denn Erbbaurecht rechnet sich vor allem für jene, die nur wenig ansparen können. Das sind insbesondere private Bauherren, die zwar ein Haus finanzieren können, nicht aber auch noch ein Baugrundstück dazu.

Ob sich die Erbpacht für die privaten Bauherren lohnt, kommt darauf an, was im Vertrag steht. Der kann relativ flexibel gestaltet werden. Wer einen Erbbaurechtsvertrag unterzeichnet, muss diesen Vertrag folglich genauso intensiv prüfen, wie einen Kaufvertrag. Dabei hilft der neue VPB- Ratgeber, der die Vor- und Nachteile des Erbbaurechts auflistet und die Konsequenzen für Bauherren beschreibt.

Erbbaurecht ist auch für jene privaten Bauherren interessant, die ein zentral gelegenes Grundstück suchen, das sie ohne Investor und nach eigenen Vorstellungen bebauen können – vorausgesetzt, der gültige Bebauungsplan lässt die Realisierung der individuellen Wünsche zu. Und wer auf dem Erbbaugrund schlüsselfertig und ohne eigenen freien Architekten baut, muss natürlich ebenso auf die sorgfältige Planung sowie die laufende Bau- und Qualitätskontrolle achten, wie Bauherren auf eigenem Grundstück. Schließlich wollen alle lange in ihrem mangelfreien Haus wohnen und es eines Tages vielleicht noch gewinnbringend verkaufen! Die bautechnische Vertragsprüfung ebenso wie die baubegleitende Qualitätskontrolle übernehmen alle VPB-Berater natürlich auch bei Erbbaugrundstücken!

Angehende Bauherren können den VPB- Ratgeber „Erbpacht oder Erbbaurecht – Eine Alternative zum Grundstückskauf?“ ab sofort kostenlos unter https://www.vpb.de/download/VPB-Ratgeber_Erbbau.pdf herunterladen oder durch Einscannen des nebenstehenden QR-Codes aufs Handy oder Tablet holen.



www.vpb.de

Alarmanlagen



hss – Home Security Systems
An der Milchinsel 2
04103 Leipzig
Tel.: 0341-215 40 0
Email: info@hss-leipzig.de
www.hss-leipzig.de

Brennwerttechnik



Bedachungs- und Installations GmbH
Fachbetrieb der Innung SHK Leipzig

Kozubek & Schatz GmbH
Rödelstraße 2 · 04229 Leipzig
Telefon: 0341-2560985
kontakt@schatz-daecher.de
www.schatz-daecher.de

Fliesen



Gramer GmbH
Torgauer Straße 49
04318 Leipzig
www.gramer-gmbh.de

Haus



danhaus
Tel.: 0461-95050
www.danhaus.de

Sicherheit



dahmer Sicherheitstechnik
Freiburger Allee 2
04416 Marktleebberg
Tel.: 0341-602 14 45
info@dahmer.de
www.dahmer.de

Balkone



Ausstellung und Büro
Michael Saalmüller
Beratung – Verkauf – Montage
04425 Taucha, Matthias-Erzberger-Str. 7A
Mobil +49 (0) 177 27 36 136
www.leeb-balkone.de

Dach



Melle Gallhöfer Dach GmbH
Niederlassung Landsberg
Zörbiger Straße 8 · 06188 Landsberg/OT Gütz
Telefon: 034602 302-0
www.melle.de

Gartengestaltung



Ostrauer Kalkwerke
Kalkwerkstraße 1 | 04749 Ostrau
Tel.: 034324-503-0
info@ostrauer-kalkwerke.de
www.ostrauer-kalkwerke.de

Küche



Küchenfuchs
Otto-Schill-Straße 1
04109 Leipzig
Tel.: 0341-4 77 21 33 | info@kuechenfuchs.de
www.kuechenfuchs.de

Wintergarten



Schilling GmbH
Holderstrasse 12 – 18
26629 Großefehn
Tel. 04943 / 91 00-0
info@schilling-gmbh.com
www.schilling-wintergarten.de

Bodenbeläge



Bodenbeläge
(Verkauf, Verlegung, Reinigung)
Kettelservice, Malerarbeiten, Sonnenschutz

Boden & Raumdesign
Ronny Leonhardt
Torgauer Str. 74 Haus C
04318 Leipzig
0341-2311081
info@raumausstattung-leonhardt.de

Farben & Putze



Malerfachbetrieb Tobias Reichardt
Rosa-Luxemburg-Straße 14
04416 Marktleebberg
Telefon: 0341-350 46 83
www.malerfachbetrieb-tobias-reichardt.de

Holz



Leipziger Kisten- und Leistenfabrik GmbH
Mockauer Str. 47 | 04357 Leipzig
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-18.00 Uhr | Sa: 9.00-12.00 Uhr
www.leipziger-kistenfabrik.de

Schornstein/Kaminofen



Schiedel GmbH & Co. KG
Lerchenstr. 9, 80995 München
Telefon: 089-35409-0, info@schiedel.com

Ihren Verkaufsberater vor Ort finden Sie im Servicebereich unter www.schiedel.de

WERBUNG IN HAUS & MARKT

Ihr Eintrag für die nächste Ausgabe? 5 Zeilen Adresse + Logo ab EUR 100,-

Haben Sie Fragen zu einem Eintrag in den Bezugsquellen?

Rufen Sie uns an!

Leipzig:
Telefon: 0341-6010238

Dresden:
Telefon: 0341-6010239

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für die September-Ausgabe ist der 21.08.2020
www.hausundmarkt-mitte.de



Verlag Haus & Markt
Michael Krause
Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig

Ansprechpartner
Michael Krause
Telefon: 0341-6010238
krause@hausundmarkt-mitte.de

www.hausundmarkt-mitte.de



Rainer Sturm / pixelio.de

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Ihr Ansprechpartner in Sachen Werbeanzeigen

Leipzig: 0341 / 601 02 -38 | leipzig@hausundmarkt-mitte.de

Dresden: 0341 / 601 02 -39 | dresden@hausundmarkt-mitte.de

www.hausundmarkt-mitte.de